

CLUBHEFT TC BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN E.V.

TENNIS2024



1. Damen wieder in der Ostliga



Aufstieg der Herren 30 in die Regionalliga



Herren 40 werden Vizemeister in der Regionalliga

INHALT

- 02 Lage und Organisation
- 03 Grußwort des Vorsitzenden
- 04 Der Vorstand
- 05 Rückblick auf die Saison 2023
- 07 Jugend 2023
- 09 Überblick Breitensport
- 12 Die 30er Damen des LSC sagen Danke!
- 14 Unser Wahrzeichen die Rotbuche am Platz 2 fällt
- 15 Herren 40 werden Vizemeister in der Regionalliga Süd-Ost
- 16 U10 wird auf Kleinfeld ungeschlagener Stadtmeister in der Wintersaison 2023/2024
- 16 Geburtstage
- 17 Interview: Pläne für die Anlage und Umbau des Clubhauses
- 18 Geplante Termine 2024
- 19 Ausblick auf die Punktspielsaison 2024
- 22 Ehepaare trotzen der Hitze beim Familienturnier
- 24 Eltern-Kinder-Turnier 2023
- 27 Neue Siegerpaarungen beim Geschwisterturnier
- 28 Internationale Sächsische Senioren-Meisterschaft 2023
- 29 Erstauflage der Dresden Junior Open ein großer Erfolg!
- 31 Spiel, Satz, Herztod: Ein AED kann Leben retten
- 32 Werde auch DU Schiedsrichter im STV!
- 33 Fundstücke 2023
- 34 In Erinnerung: Hanna Müller
- 35 Sponsoren & Kooperationspartner

LAGE UND ORGANISATION

Anschrift:
TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße 7 · 01324 Dresden
Telefon: (0351) 268 41 91

Zu erreichen:
mit Straßenbahn Linie 11 Haltestelle Plattleite
oder Bus Linie 61 Haltestelle Steglichstraße

Der TC Bad Weißer Hirsch Dresden im Internet

Unser Tennisclub ist auch im Internet vertreten.
Unter der Internet-Adresse:

www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

können alle wichtigen Informationen abgerufen sowie direkte Kontakte zu den Vorstandsmitgliedern hergestellt werden.

PUNKTSPIELTERMINE

Alle Punktspieltermine sind einzusehen auf der STV-Webseite.



www.stv-tennis.de



tc_bad_weisser_hirsch



@TcBadWeisserHirschDresden

Wer den Tennisverein mit einer Spende unterstützen möchte, kann diese unter folgender Bankverbindung einzahlen:

Landeshauptstadt Dresden

IBAN DE23 8505 0300 3120 0000 34

BIC OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck:

Spende an TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.,
ZE-Nr.: 34

Achtung:

Diese Kontoverbindung nicht für Mitgliedsbeiträge verwenden.



ELEKTROTECHNIK · ANTENNENANLAGEN
KOMMUNIKATIONSTECHNIK · BELEUCHTUNG
INSTANDHALTUNG · BERATUNG

Elektromeisterbetrieb Thomas Berndt
Gustav-Freytag-Straße 29 · 01277 Dresden
Tel. 0351 / 310 34 14 · Mobil 0160 / 231 33 90
www.elektroanlagen-berndt.de

GRUSSWORT DES VOR- SITZENDEN

Liebe Clubmitglieder,

vor wenigen Wochen fand mit einer Rekordbeteiligung unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder konnten als Erstes bemerken, in welchem hervorragenden Zustand sich unsere Anlage befindet und dass sogar schon die ersten Netze auf den Plätzen hingen. So früh im Jahr waren unsere Plätze schon sehr lange nicht bespielbar. Und das hat auch einen Grund: wie im vergangenen Jahr haben auch in diesem Frühjahr engagierte Mitglieder die Platzinstandsetzung unter Leitung unseres Platzwartes Herrn Karko in Eigenregie durchgeführt. An alle ein großes Dankeschön. Im vergangenen Jahr gab es einen Wechsel bei den Pächtern unseres Tennisbistros. Das Tennisbistro Platz 11 haben Mary Salieb und ihre Familie übernommen. Auch dieser Wechsel hat sich bewährt, und wir sind sehr froh, dass uns Mary frühzeitig mitgeteilt hat, dass sie die Zusammenarbeit mit uns fortsetzen möchte. Während der gesamten Saison und insbesondere auch bei unseren größeren Veranstaltungen hat sich gezeigt, dass unsere neuen Pächter mit viel Liebe und Engagement die Arbeit angehen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle auch bei Mary und ihrem Team herzlich bedanken.

2023 hat unser Club auch sportlich wieder einiges erreicht. Wir stellen nach wie vor in Sachsen die meisten Mannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnehmen. Viele unserer Mannschaften haben ihre Klasse halten können. Einige hatten etwas Pech und werden einen Wiederaufstieg ins Visier nehmen. Hervorzuheben ist der Wiederaufstieg unserer ersten Damenmannschaft in die Ostliga. Unsere Damen werden in dieser Saison fünf Heimspiele absolvieren, so dass wir ausreichend Gelegenheit haben, uns die Spiele anzuschauen und unsere Damen anzufeuern. Daneben haben auch unsere Herren 30 den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Mit den Herren 30 und den Herren 40 stellen wir zwei Mannschaften in der Regionalliga Süd-Ost. Auch hier erwarten uns auf dem Hirsch in diesem Sommer spannende Spiele. Über die weiteren Ergebnisse unserer Mannschaften und von Einzelerfolgen unserer Spieler erfahrt Ihr mehr in unserem Heft.

Ein sportlicher Höhepunkt waren auch im letzten Jahr die Internationalen Sächsischen Senioren-Meisterschaften, die wir nun bereits zum vierten Mal in Folge im September ausrichten durften.



Frank Hellmund

Mit diesem Turnier haben wir uns inzwischen über die Landesgrenzen hinaus einen sehr guten Namen gemacht. Wir können uns freuen, dass der Sächsische Tennisverband auch in diesem Jahr die ISSM an uns vergeben hat, und wir freuen uns auf dieses sportliche Event im Herbst.

In der letzten Saison hatten wir auch wieder zahlreiche außersportlichen Veranstaltungen durchgeführt. Ein besonderer Höhepunkt war dabei unsere Sommerparty, die wir im Rahmen der Landesmeisterschaften der Senioren durchgeführt haben. Unser »Event-Team« hat hier wieder einiges auf die Beine gestellt und wir konnten mit unseren Tennisbistro-Betreibern einen schönen griechischen Abend erleben. Aber auch die Players' Night bei den Dresden-Junior-Open, die wir im letzten Jahr gemeinsam mit dem TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz durchgeführt haben, war eine sehr gelungene Veranstaltung, bei dem vor allem die Kinder und Jugendlichen viel Spaß hatten. Auch dieses Turnier und diese Veranstaltung werden wir im Juni im gleichen Rahmen wieder durchführen. Es hat sich bewährt, dass engagierte Mitglieder solche Veranstaltungen organisieren und die Feste zu Höhepunkten im Vereinsleben werden lassen.

In der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Leider hat sich Johannes Hellmund nicht mehr zur Wahl stellen können, da er bereits im vergangenen September Dresden verlassen hat. Johannes hat in den letzten Jahren als Jugendwart, in der vergangenen Saison auch kommissarisch als Sportwart für Mannschaften und zudem bei der Durchführung von großen Turnieren unseren Verein hervorragend repräsentiert; hierfür gilt ihm unser besonderer Dank. Wir freuen uns, dass wir mit Romy Müller eine neue Jugendwartin und mit Oliver Rothkegel einen neuen Sportwart für die Mannschaften finden konnten. Weiterhin haben wir aufgrund der Herausforderungen, die unser Bauprojekt mit sich bringt, einen zweiten technischen Leiter gewählt. Mit Volker Kaul haben wir ein engagiertes Mitglied gewonnen. Volker wird sich insbesondere um die Tennisplätze verantwortlich zeigen.

Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Bedanken möchte ich mich insbe-

sondere bei Henry Güldner, der es sich nicht nehmen lässt, angesichts seines Herzensprojektes – des Clubhauses – das Amt des Schatzmeisters noch einmal zu übernehmen. Unser Dank geht auch Carolin Spreda, die das Amt der Öffentlichkeitsarbeit noch einmal übernommen hat, in der Hoffnung, dass sich noch jemand findet, der sich um Teile des Arbeitsbereiches kümmern würde.

Wie bereits schon einige Male ausgeführt, arbeiten alle im Vorstand und auch Ingrid Schönherr im Sekretariat ehrenamtlich. Da wir erfreulicherweise weiterhin knapp über 500 Mitglieder haben, stoßen wir hier bei der Organisation und der Verwaltung an die Grenzen. Wir haben uns vorstandsintern im letzten Jahr schon viele Gedanken gemacht, wie wir auch hier eine Professionalisierung erreichen können. Ein Übergang zu einem hauptamtlichen Sekretariat, einer Geschäftsstelle und vielleicht auch einem Clubmanagement ist aber nicht einfach. Die Suche nach Lösungsansätzen wird uns in der nächsten Wahlperiode besonders beschäftigen. Auch hier können wir uns nur wiederholt bei Ingrid bedanken, die unser Sekretariat seit vielen Jahren hervorragend führt. Soweit Mitglieder ihre Arbeit unterstützen bzw. erleichtern können, bitte ich wirklich, dies zu tun.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung hat der Vorstand über den aktuellen Stand unseres Bauvorhabens bezüglich Sanierung/Neubau unseres Clubhauses informiert. Ausführliche Infos erhaltet Ihr im Clubheft. In der Versammlung konnten der Vorstand auch darüber berichten, dass sich der Wechsel in der Organisation der Tennisschule in der vergangenen Saison ziemlich geräuschlos verzogen hat. Im letzten Frühjahr haben unsere Trainer Tomas Jiricka und Mark Tanz die Tennisschule in Eigenregie übernommen und auch mit den bisherigen Trainern Radek Blazek und Josef Kössler fortgeführt. Sowohl der Vorstand als auch die Tennisschule sind mit der ersten Saison zufrieden und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Im letzten Jahr hat unser Kooperationspartner ballpla.net einen Sportshop im Höntschhaus eröffnet. Der Verkauf von Tennisartikeln, unserer neu eingeführten Clubkollektion und der Spannungsservice wurde sehr gut angenommen und hat eine neue Qualität auf unsere Anlage gebracht. Der Shop wird auch in diesem Jahr wieder seine Türen öffnen.

Und so erwartet uns viel Bekanntes, aber sicher auch Neues im Sommer und wir können mit Vorfreude auf die neue Saison blicken. In diesem Sinne wünsche ich unseren Mitgliedern und Gästen eine spannende und erfolgreiche Sommersaison mit vielen schönen Stunden auf dem Weißen Hirsch.

Euer Vorsitzender
Frank Hellmund

DER VORSTAND



Vorsitzender

Frank Hellmund

Jurist
Telefon: 0151 59223357
vorstand@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Schatzmeister

Prof. Dr.-Ing. habil. Henry Güldner

Universitätsprofessor
Telefon: 0172 3678697
schatzmeister@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Technik - Projekte / Gebäude

Horst Herrmann

Diplom-Ingenieur (FH)
Telefon: 0172 6384034
technik@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Technik - Spielbetrieb / Tennisplätze

Volker Kaul

Telefon: 0172 4212376
technik-plaetze@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Öffentlichkeitsarbeit

Carolin Spreda

Bachelor of Science (B. Sc.)
Wirtschaftswissenschaften
Telefon: 0176 80119684
oea@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Jugendwart

Romy Müller

Diplom-Psychologin
Telefon: 0176 23931668
jugendwart@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Breitensportwart

Rudolf Hadwiger

Diplom-Kaufmann
Telefon: 0173 3016540
breitensport@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Sportwart Turniere

Astrid Speer

Sozialpädagogin
Telefon: 0178 7662522
turniere@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Sportwart

Oliver Rothkegel

Telefon: 0160 1171188
sportwart@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de



Sekretariat

Ingrid Schönherr

Diplom Ingenieur-Ökonom
Telefon: 0152 04725422
sekretariat@tc-bad-weisser-
hirsch-dresden.de

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2023

++ Herren 40 erneut Vizemeister der RL Süd-Ost ++ Damen werden Landesmeister und steigen in die Ostliga auf ++ Herren 30 werden Ostligameister und steigen in die Regionalliga auf ++ Herren 60 werden Landesmeister ++

Nachdem die Frühjahrsinstandsetzung unserer Tennisplätze 2023 erstmals ohne Fremdfirma und unter Regie unseres Platzwartes Herrn Karko durchgeführt wurde, konnten unsere Mitglieder endlich mal wieder auf richtig gut präparierten Plätzen in die Saison starten. Daher möchte ich mich als Sportwart im Namen insbesondere der Mannschaftsspieler an dieser Stelle bei Herrn Karko und allen Freiwilligen, die diese umfangreiche Maßnahme begleitet und unterstützt haben bedanken.

Herren 40 werden erneut Vizemeister in der Regionalliga Süd-Ost



Siegerehrung Herren 30 und 40 mit Stefan Tränkner, Johannes Rabenhorst, Hannes Siersleben und Thomas Weiß (v.l.n.r.).

Mit kaum veränderter Besetzung starteten die Herren 40 um Mannschaftsleiter Michael Pfeiff in ihre dritte Saison in der höchsten deutschen Spielklasse in dieser Altersgruppe. Auch 2023 war der TC Pfarrkirchen in der Liga haushoher Favorit und gab gegen unsere am Ende zweitplatzierten Hirsche keinen einzigen Matchpunkt ab. Dafür hatten unsere Jungs aber das Vergnügen, im Auswärtsspiel gegen Spitzenspieler wie Nicolas Kiefer oder die ehemaligen spanischen Profis Tommy Robredo und Guillermo Garcia Lopez antreten zu dürfen. Ein Erlebnis, welches sie sicher lange in Erinnerung behalten werden. Auch ein zweites Spiel beim TC Pliening wurde hauchdünn mit 4:5 Matches, 11:13 Sätze und 97:96 verloren. Da die Mannschaft aber bei den Heimspielen absolute Stärke bewies und Pliening wie-

derum gegen andere Mannschaften Punkte liegen ließ, war den Hirschen der 2. Platz am Ende nicht zu nehmen. Der Verein gratuliert zu diesem Erfolg und wünscht weiterhin viel Spaß und Erfolg in der Regionalliga.

Mehr über den Vizemeister der Herren 40 ist auf Seite 15 zu lesen.

Damen werden Landesmeister und steigen in die Ostliga auf

Nach dem unglücklichen Abstieg in der Vorsaison war der Wiederaufstieg in die Ostliga das erklärte Ziel der 1. Damenmannschaft um Mannschaftsleiterin Mandy Müller. Doch gleich zu Beginn der Saison warteten mit Reichenbach und dem RC Sport Leipzig gleich zwei starke Mitbewerber um den Sachsentitel. In beiden Partien stand es nach den Einzeln 3:3, doch beide Male konnten die Damen im Doppel den Sieg für sich erringen. Alle weiteren Punktspiele konnten klar gewonnen werden und so eröffnete der Landesmeistertitel die Möglichkeit, an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Doch die Auslosung der Aufstiegsgegner ergab einen schweren Weg. Zunächst wartete zwar ein machbarer Aufgabe gegen die 2. Damen des Erfurter TC Rot-Weiß (8:1 Sieg), doch nur, wenn auch der Grunewald TC bezwungen würde, wäre der Aufstieg gelungen. Und wieder stand es 3:3 nach den Einzeln, doch dieses Mal ging das entscheidende Doppel im Match-Tiebreak verloren. Die Enttäuschung war groß, bis uns ein Anruf zwei Tage später erreichte, dass unsere Gegner im Doppel eine Spielerin eingesetzt hatten, die laut Ostliga-Statut nicht hätte eingesetzt werden dürfen. So entschied der Ostliga-Ausschuss, dass unsere Damen-Mannschaft für 2024 wieder einen Platz in der Ostliga erhalten wird. Die Saison hatte ein glückliches Ende gefunden.

Herren 30 werden Ostligameister und steigen in die Regionalliga auf

Nachdem die Herren 30 in der Saison 2022 den Klassenerhalt erst mit einem Sieg im letzten Match sichern konnten, sollte 2023 der Angriff auf die ostdeutsche Meisterkrone für die Herren um Mannschaftsleiter Stefan Tränkner erneut gestartet werden. Mit der Verstärkung durch Mark Tanz, der erstmals sowohl für die Herren in der Oberliga, als auch für die Herren 30 am Start war sowie der Unterstützung von Christian Möhrke (Herren 40), war der 5:4 Sieg gegen den sächsischen Rivalen CTC Küchwald/Freiberg beim ersten Punktspiel, das knappste Resultat der gesamten Saison.

Auch das Endspiel gegen die Treptower Teufel (Gruppensieger der anderen Staffeln) konnte klar gewonnen und damit der Aufstieg in die Regionalliga errungen werden.

Herren 55 und 70 können sich in der Regionalliga nicht halten

Die Herren 55 beendeten die Saison leider ohne Sieg und nur einer wirklich knappen Niederlage gegen den TC Großhesselohe, der aber trotz seiner zwei Saisonsiege als drittletzter der Liga ebenfalls absteigen musste. Trotzdem wurde deutlich, dass die meisten anderen Konkurrenten in der Liga am Ende die Nase vorn hatten, weil sie mit Unterstützung z.B. aus Tschechien oder Österreich ihre Spiele bestreiten konnten. Daher ist das erklärte Ziel der Mannschaft um Thomas Pfeiff, in der neuen Saison erneut die Ostliga-Krone zu holen, um 2025 erneut in der Regionalliga mitmischen zu können. Etwas knapper beim Kampf um den Klassenerhalt ging es bei den Herren 70 zu. Hier stand am Ende - des 2022 noch unerwarteten Abstechers in die Regionalliga - ein Sieg und ein Unentschieden zu Buche, was in der Gesamtabrechnung der vorletzte Tabellenplatz bedeutete. Wäre allerdings statt des Unentschiedens gegen GW Luitpoldpark München ein Sieg gelungen, dann hätte das zum Klassenerhalt gereicht. Da sich aber die Herren, um Mannschaftsleiter Rudolf Hadwiger bei den verlorenen Punkten nichts vorzuwerfen und letztendlich einen Satz und einige Spiele weniger auf dem Konto hatten, konnte die Saison in der Regionalliga trotz allem als spannende Erfahrung gewertet werden.

1. Herren zu Beginn der Saison ganz stark

Unsere 1. Herrenmannschaft legte einen grandiosen Start in die Oberliga-Saison hin. Nach vier Starts standen vier Siege gegen den LTC, RC Sport III, USV und CTC Küchwald zu Buche. Stammspieler waren Mark Tanz, Mannschaftsleiter Benedict Minkner, Johannes Rabenhorst, Sebastian Hellmund, Carl-Philipp Classen und Ole Pfeiff. Doch dann bremste eine ganz deutliche Niederlage gegen die zweite Mannschaft vom TLZ Espenhain alle Erwartungen und es folgte ein 2:7 gegen RC Sport II und abschließend auch gegen Blasewitz, wo zumindest in den Einzeln noch alles drin war, aber zwei von drei Spielen im Match-Tiebreak verloren gingen und es dann leider schon 2:4 vor den abschließenden Doppeln stand. Am Ende der Saison stand also ein 4. Platz auf dem Papier, doch da mit Mark, Benedict und Johannes drei Spieler auch schon bei den 30ern spielberechtigt sind, entschied sich die

Mannschaft gemeinsam mit dem Verein, die Mannschaft für 2024 aus der Oberliga abzumelden und die eigentlichen »Aktiven« in der Verbandsliga starten zu lassen. Dort hatte die 2. Herrenmannschaft nur knapp die Klasse gehalten und könnte nun dieses Jahr etwas gestärkt in die Saison gehen.

Herren 50 und Herren 60 greifen 2024 in der Ostliga an

Die Herren 60 um Mannschaftsleiter Harald Minkner wurden 2023 ungefährdete Landesmeister und gaben im Verlauf der Saison in fünf Begegnungen nur sechs Matchpunkte ab. Ausgerechnet gegen den Tabellenletzten gab man aber im letzten Spiel fast noch den Sieg aus der Hand und verlor zwei Einzel im Match-Tiebreak, so dass es zunächst nur 1:3 stand. Doch zwei gewonnene Doppel und damit zwei Sätze mehr auf dem Punktekonto brachten doch noch den Sieg ein. Beruhigend war jedoch bereits zu diesem Zeitpunkt, dass auch die Mitkonkurrenten LSC und Blasewitz schon eine bzw. zwei Niederlagen auf dem Konto hatten, so dass der Titel nicht ernsthaft in Gefahr war. Die Nachricht über den kampflosen Aufstieg in die Ostliga kam dann bereits im Juli, da nicht alle Ostverbände ihre Landesmeister zur Aufstiegsrunde angemeldet hatten. Ebenso, aber auf Umwegen schafften die Herren 50 den Aufstieg in die Ostliga. Obwohl sie nur Vizemeister in der Oberliga wurden, trat der Erstplatzierte - Blasewitz - seinen Platz an die Hirsche ab. Doch auch hier war das Glück trotz Niederlage gegen den BTTC Grün-Weiß im eigentlich entscheidenden Aufstiegsspiel ging verloren. Doch offensichtlich wurde durch den Rückzug von Mannschaften ein weiterer Platz für diese Saison frei, so dass der Aufstieg am Ende doch gelang.

Erneut viele Erfolge unserer Aktiven und Senioren bei Landesmeisterschaften

Auch im vergangenen Jahr, wurde unser Verein hervorragend durch zahlreiche Mitglieder bei Meisterschaften vertreten. Einige dieser Erfolge möchte ich hier stellvertretend benennen.

- Bei der Landesmeisterschaft der Damen erreichte Mandy Müller im Einzel das Viertelfinale und erkämpfte sich im Doppel zusammen mit Lina Kunert den Vizemeistertitel.
- In der Doppelkonkurrenz der Herren holte sich Mark Tanz mit Mikhail Bich vom CTC Küchwald den Meistertitel. Sebastian Hellmund und Oliver Rothkegel kamen bis ins Halbfinale und wurden damit Dritte.

Entscheidend für den Erfolg: Präzision, Erfahrung und Ausdauer.

Rechtsanwalt Rainer Schulz
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 und für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Tel. +49 (351) 21 68 60 - ra-sns.de

SCHULZ NICKEL SCHULZ
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Die Landesmeisterschaften der Senioren fanden traditionell wieder auf dem Weißen Hirsch statt und dieser Heimvorteil spiegelte sich auch in den Ergebnissen wider.

- Meisterin bei den Damen 30 wurde Carolin Spreda.
- Claudia Harms gewann die Konkurrenz der Damen 50.
- Stefan Tränkner wurde Landesmeister bei den Herren 30. Vizemeister wurde Johannes Rabenhorst.
- Bei den 40ern stand Marko Schimke im Halbfinale.
- Die Herren 50 wurden von den Hirschen dominiert. Es gewann Frank Hellmund vor Volker Falck und Thomas Pfeiff
- Bei den Herren 55 siegte Robert Rewicki vor Uwe Fritzsche, Steffen Randel stand als Dritter im Bunde im Halbfinale.
- Bei den 60ern wurde Claus-Peter Jahn Vizemeister
- Die Herren 70 gewann Eberhardt Rudolf

- Bei der Landesmeisterschaft im Doppel der Damen 40 holten sich Petra Mettig und Katrin Paulitz nach 2021 erneut den Titel.
- Bei der Hallenlandesmeisterschaft der Senioren holte sich Volker Falck den Titel bei den Herren 55. Oliver Rothkegel wurde Vizemeister bei den Herren 60. Er verlor im Match-Tiebreak gegen Marco Dietze. Zuvor war bereits Frank Hellmund im Halbfinale ebenfalls im Match-Tiebreak an Marco Dietze gescheitert.

Alles über die ISSM ist auf Seite 28 nachzulesen.

Wie immer war die Auswahl an Ergebnisse für unseren Jahresrückblick auf Grund der Menge an Mannschaften und Turnierteilnahmen nicht leicht. Wer mehr darüber lesen möchte findet wie immer auch alles im Internet, vor allem auf der Seite des Sächsischen Tennis Verbandes sowie der Ost- und Regionalliga.

Astrid Speer



Siegerehrung Herren 50, 55, 60 und 70 mit Peter Kruber, Claus-Peter Jahn, Volker Falck, Frank Hellmund, Robert Rewicki, Uwe Fritzsche, Frank Gesellmann und Eberhard Rudolph (v.l.n.r.)

JUGEND 2023



»U15 Mädels 2«: reine U15-Mädchenmannschaft Bezirksliga>
v.l.n.r. Katharina Roden, Lucy-Mayleen Dreißig, Kira Mende,
Sophie Roden



»U15 Jungs«: reine U15-Jungs-Mannschaft Bezirksliga>
v.l.n.r. Ludwig Haenchen, Jasper Stockhammer, Anton Telle,
Giulian Rothkegel

So wie im Vorjahr war der Hirsch auch in 2023 mit insgesamt neun Kinder- und Jugendmannschaften im Punktspielbetrieb vertreten.

Im Kleinfeld schlugen sich unsere Jüngsten in ihrer ersten Saison in der Bezirksliga sehr erfolgreich. Mit nur einer Niederlage sicherte sich das U10-Kleinfeld-Team unter der Leitung von Dorothee Haenchen zum Saisonabschluss Platz 2 von fünf teilnehmenden Mannschaften.

Auch unsere U10-Midcourt-Mannschaft unter der Leitung von Martin Rudolph legte eine super Sommersaison hin und belegte am Ende den 3. Platz von insgesamt acht Mannschaften in der Bezirksliga.

In der U12 nahmen 2023 zwei Hirsche-Mannschaften teil. Die 1. Mannschaft musste sich in einer sehr stark besetzten Bezirksliga behaupten und konnte am Ende den vierten Platz erobern. Die 2. Mannschaft unter Leitung von Sascha Teuber spielte in der Bezirksklasse und gab ein sehr erfolgreiches Debut mit einem finalen zweiten Platz innerhalb dieser Liga.

Im U15-Bereich gingen gleich drei Hirsche-Mannschaften an den Start: ein reines Mädchen-Team und ein reines Jungen-Team in der Bezirksliga sowie eine gemischte Mannschaft in der Bezirksklasse.

In der Bezirksliga erreichten unsere Jungs unter der Leitung von Oli Rothkegel ungeschlagen den 1. Platz – direkt vor unseren Hirsche-Mädchen unter der Leitung von Thoralf Dreißig. Eine wirklich phänomenale Leistung! Auch die 3. Mannschaft unserer U15 spielte eine erfolgreiche Saison. Unter der Leitung von Johannes Hellmund holte sich die Mannschaft den 2. Platz in der Liga.

Einen großen Erfolg konnte auch die U15-Mannschaft rund um Giulian Rothkegel, Valentin Hellmund, Johann Haenchen und Luka Taubert feiern. Unsere Jungs zogen bei der Landesmannschaftsmeisterschaft der U15 ins Finale gegen den VTC Reichenbach ein und verloren haarscharf im entscheidenden Doppel im CT. Schade, aber insgesamt trotzdem eine super Leistung!

In der Landesoberliga kämpfte unsere männliche U18-Mannschaft rund um Sebastian Hellmund um den Staffelsieg und hatte es dabei mit extrem starken Gegnern vom TC RC Sport und TLZ Espenhain zu tun. Am Ende genügte ein Sieg gegen Espenhain sowie eine ziemlich ausgeglichene Satzbilanz zwischen den drei teilnehmenden Mannschaften für den 2. Platz in der Liga. Herzlichen Glückwunsch auch an Simon, Hermann, Ole, Valentin und Dominik!

Die gemischte U18-Mannschaft unter der Leitung von Henriette Wündisch trat in der Bezirksklasse an und belegte einen hervorragenden 3. Platz von sechs teilnehmenden Mannschaften in dieser Staffel.

Ein großes Dankeschön geht an alle Mannschaftsleiter und alle Eltern, die in dieser Saison wieder so zahlreiche Unterstützung geleistet haben!

Auch am Turnierveschehen nahmen einige unserer jungen Hirsche teil und konnten dabei ansehnliche Erfolge verbuchen. Die Tabelle auf der folgenden Seite gibt euch darüber einen Überblick.



»Landesmeisterschaften«: v.l.n.r. Giulian Rothkegel, Johann Haenchen, Valentin Hellmund, Luka Taubert

Sächsische Hallen-Landesmeisterschaften (Wintersaison 2023)

Lucy-Mayleen Dreißig Viertelfinale

Ostdeutsche Jugendmeisterschaften U12/U14

Ole Pfeiff Finale

Bezirksmeisterschaften - AK U8

Maximilian Fülling Sieger

Gustav Haenchen Platz 2

Bezirksmeisterschaften - AK U10

Valentin Mikosch Sieger

Bezirksmeisterschaften - AK U11

Lotta Müller Viertelfinale

Bezirksmeisterschaften - AK U12

Giulian Rothkegel Sieger

Jonathan Ritter Sieger

Lucy-Mayleen Dreißig Halbfinale

Anton Telle Viertelfinale

Bezirksmeisterschaften - AK U14

Valentin Hellmund Sieger

Luka Taubert Sieger

Valentin Hellmund Finale

Leni Hausding
Johann Haenchen

Giulian Rothkegel Finale
Lucy-Mayleen Dreißig
Sophie Roden

Bezirksmeisterschaften - AK U14

Lucy-Mayleen Dreißig Halbfinale

Johann Haenchen

Luka Taubert

Amani Konti

Katharina Roden

Lotta Müller Viertelfinale

Sophie Roden

Anton Telle

Jasper Stockhammer

Giulian Rothkegel

Bezirksmeisterschaften - AK U18

Leni Hausding Siegerin

Sebastian Hellmund Sieger

Valentin Hellmund

Sebastian Hellmund

Herrmann Bauch Finale

Lennart Matteredne Finale

Herrmann Bauch Halbfinale

Benjamin Denzin

Katharina Roden

Sophie Roden

Johann Haenchen

Ludwig Haenchen

Benjamin Denzin

Adrian Böhme

Johann Haenchen Viertelfinale

Dominik Besik

Lennart Matteredne Viertelfinale
Johann Haenchen

Dresden Junior Open

Leni Hausding Siegerin

Valentin Hellmund Halbfinale

Giulian Rothkegel Halbfinale

Lucy Dreißig Viertelfinale

Katharina Roden

Luka Taubert

Johann Haenchen

Jakob Müller

Offene Ostdeutsche Jugendmeister- schaften (Sommersaison 2023)

Leni Hausding Halbfinale

Lucy-Mayleen Dreißig Achtelfinale

Sächsische Landesmeisterschaften (Sommersaison 2023)

Valentin Hellmund Finale

Leni Hausding 3. Platz

Johann Haenchen Viertelfinale

Giulian Rothkegel Viertelfinale

Sächsische Hallen-Landesmeisterschaften

Ole Pfeiff Sieger

Giulian Rothkegel Viertelfinale

ÜBERBLICK BREITENSPORT



Sehr beliebt bei den Mitgliedern – Unser Schleifenturnier

Zugegeben, Hallentennis hat seine Vorteile, aber in welchem Tennisspieler lassen die ersten Frühlingboten, die ersten schönen sonnigen Märztag oder ein Blick beim Sonntagsspaziergang auf die roten Tennisplätze nicht die Frage hochkommen: wann geht's denn (endlich) los auf den Plätzen? Das war auch dieses Jahr nicht anders: Alles war optimal vorbereitet, der neue Pächter – das Team Salieb – stand in den Startlöchern, die Veranda erstrahlte in neuem Glanz, ein Team um Platzwart Karko hatte die Plätze in Eigenregie top aufbereitet und die mehr als 60 Mitglieder warteten auf den ersten Gong zum Schleifenturnier, den aber dunkle Wolken und der einbrechende Regen verhinderte. Dafür verlief dann aber am Sonntag die offizielle Eröffnung planmäßig mit einer kurzen Rede von unserem Vorstand Frank, mit Musik und Trainingseinlagen der neuen Tennisschule M&T. Damit war der Startschuss gegeben für weitere Aktivitäten außerhalb der Punktspiele:

- Die »Familie Schroffenstein« eröffnete die **TenniskULTur**
- Mit der REWE-Aktion »**Scheine für Vereine**« holten wir uns wieder 2 große Bänke
- Mitte Juni startete die **Mixed-Liga**, zu der rekordverdächtige 23 Paare meldeten. Verletzungen, Zeitmangel oder spätes Erwachen reduzierte dann aber das Feld auf noch 21 Paare, die in drei Gruppen gegeneinander antraten und in tollen, aber immer fairen Spielen das Siegerduo suchten.
- Das Eventteam um Romy Müller organisierte am 1. Juli die **Players-Night** der »1. Dresden Junior - Open« einem DTB-Turnier mit bundesweiter Beteiligung und am 10.7. die Players Night der Senioren - Landesmeisterschaft, die wir mit unserem **Sommerfest** zusammenlegten und die

man zu Recht in der Rubrik »voller Erfolg« verbuchen muss. Man sollte nicht glauben, wieviel Energie eigentlich erschöpfte Tennisspieler und Tennisspielerinnen bis weit in die Nacht hinein aufbringen und locker und leicht 2-3 Stunden das Tanzbein schwingen und an der Cocktailbar neue Kräfte schöpfen können.

- 36 Paare spielten am Saisonende bei strahlender Sonne mit viel Spaß das **Schleifenturnier** am 23. 9., welches dann in einer – zugegeben – etwas müden Abschlussfeier mündete, die noch viel Potential für die nächste Saison erkennen ließ.

Ein dickes Lob können wir dem Team Salieb vom **Tennis-Bistro Platz 11** aussprechen. Auch wenn

es Mary, Clara und Madlen zum Saisonstart evtl. noch nicht so ganz klar war, was sie in einem Tennisclub mit rund 30 Mannschaften, einigen zusätzlichen Turnieren und Meisterschaften erwartet, so fügten sie sich mit der tatkräftigen Hilfe von Organisator George ganz schnell in das Tennis-Bistro-Leben ein. Schon in ihrer ersten Saison – in Gesprächen immer als Probelauf bezeichnet – lieferte die kleine Küche an einigen Wochenenden bis zu 130 Essen und an manchen Abenden war das Team ganz einfach platt. Und trotzdem, es hat – so Originalton Mary – viel Spaß gemacht und Lust auf mehr. Auch in der neuen Saison stehen Mary, Clara und Madlen im Tennis-Bistro Platz 11. Mal schauen, was die neue Speisekarte so alles mit sich bringt.



Unsere fleißigen Blumen-Damen vom Hirsch

Jetzt noch ein paar Bemerkungen zu den in 2021 eingeführten **Arbeitsstunden**, die primär den Zweck hatten, unseren Platzwart H. Karko bei der Unterhaltung der Anlage und der Platzpflege zu unterstützen sowie die ehrenamtlich arbeitenden Vorstände bei Turnieren oder Veranstaltungen zu entlasten. An dieser Stelle deshalb ein herzliches Dankeschön allen Helfern oder Organisationsteams für die jeweils rund 1.500 geleisteten Stunden in 2022 und 2023, verbunden mit der Hoffnung, dass sich künftig mehr Mitglieder engagieren um dafür die Überstunden von einigen wenigen – besonders bei der jährlichen **Frühjahrsinstandsetzung** – zu reduzieren.

Die Frage, warum wir sie denn in Eigenregie machen, ist mit »Qualität der Plätze« relativ einfach beantwortet. Wegen der Höhenlage unserer Anlage (im März noch Frost, Schnee, ja / nein) waren wir bei unserem Dienstleister zeitlich i.d.R. am Ende der geplanten Instandsetzungen eingeordnet, was mit Blick auf den Saisonstart Ende April häufig zu Problemen führte, mussten doch die Arbeiten am Platz – egal wie die Wetterbedingungen waren – mindestens 8 Tage vor Saison abgeschlossen sein. Machen wir es selbst – was bei der Expertise unseres Platzwartes an sich kein Problem ist – richten wir uns bei den wesentlichen Arbeiten (Plätze abkratzen, neues Karasalt auftragen) nach dem Wetter, können mit den inzwischen angeschafften Gerätschaften (Turbobesen, Besandungsgerät, Walze) und genügend Helfern die Instandsetzung in kürzester Zeit durchziehen. Einziger Nachteil: wir reagieren auf kurzfristige Wetteränderungen und können nicht Wochen im Voraus ein Zeitfenster von 3-4 Tagen fixieren.

Noch ein Wort zu genügend Helfer: neben dem vorhandenem Stamm von 4-5 Leuten genügen schon 3-4 zusätzliche Helfer für den Karasalt – Transport von / zu den Plätzen, um 4 Plätze in 3 Stunden abzukratzen oder neu zu besanden. Fehlen diese zusätzlichen Helfer, dauert es länger und kostet Kraft, viel Kraft. Aber: sind 3-4 flexibel verfügbare Helfer an zwei oder drei Tagen bei 500 Mitgliedern wirklich ein Problem? Die Aussicht auf gute, beim Saisonstart schon richtig bespielbare Plätze sind doch eigentlich für jeden Tennisspieler Motivation genug, sich mit ein paar Stunden an einer Frühjahrsinstandsetzung zu beteiligen. Und nicht zu vergessen: spielt – so wie dieses Jahr – das Wetter mit, beginnt die Freiluftsaison 2-3 Wochen vor der eigentlichen Saisonöffnung.

Freuen wir uns gemeinsam wieder auf eine Sommersaison mit spannenden Spielen, schönen Veranstaltungen und eine entspannte Atmosphäre auf unserer Anlage.

Rudolf Hadwiger



Hand in Hand bei der Platzinstandsetzung 2024



Bald sind die Plätze fertig



Damit die Schirme richtig stehen



Jentsch Immobilien
Maklerbüro & Hausverwaltung

Ihre Immobilie in guten Händen

- Verwaltung von Immobilien
- Verkauf und Vermietung von Immobilien
- Hausgeld- und Betriebskostenabrechnung
- Hausmeisterdienst

Web

www.jentschimmobilien.de

E-Mail

info@jentschimmobilien.de

Telefon

0345-77579767

Reif für die Insel?

mit L'EVASION TOURS auf zum Inselparadies



INDISCHER OZEAN

Seychellen, La Réunion,
Komoren, Mauritius,
Madagaskar, Rodrigues,
Malediven

SÜDSEE - PAZIFIK

Tahiti und ihre Inseln,
Cook Islands, Samoa,
Neukaledonien,
Galapagos, Osterinsel

KARIBIK

Dominica, Guadeloupe,
Martinique, British Virgin
Islands, Bahamas,
Grenadinen

ATLANTIK

Kapverden,
São Tomé und Príncipe



L'Evasion Tours - Ihr Inselfpezialist

Plattelite 25 • D-01324 Dresden • E-mail: info@Evasion-Tours.de
Telefon: 0049 - (0)351 - 8480846

www.Evasion-Tours.de



BRONZE IN DER REGIONALLIGA – DIE 30ER DAMEN DES LSC SAGEN DANKE!



Challenge accepted: In der letzten Sommersaison traten wir, die Tennisdamen des Leipziger Sport-Club 1901, erstmalig in der Regionalliga Süd-Ost, der höchsten deutschen Liga bei den 30er Damen, an.

Hoch motiviert und nach einer exzellenten Saisonvorbereitung, in Form eines Kroatien Trainingslagers während der Osterferien, startete das Team, mit: Andrea Sekora, Antje Nestler, Stephanie Noriega, Franzi Lautenbach, Antonia Borrmann, Beatrice Röhling, Franziska Rollberg, Manuela Schulz und Kristin Anderer, Mitte Mai in eine erfolgreiche Saison.

Bereits der Auftakt begann mit einem Auswärtssieg über den TF Dachau. Im weiteren Saisonverlauf erzielten wir weitere 4 Siege und wir mussten uns lediglich 2 sehr starken Teams, dem STK Garching und der Coburger Turnerschaft, geschlagen geben. Schlussendlich erzielten wir einen überragenden 3. Platz in der Regionalliga Süd-Ost, auf den wir sehr stolz sind.

**Ein großer Dank geht an
Stephanie Noriega – Unserere
Gastspielerin des TC Bad Weißer
Hirsch Dresden!**

Ohne sie wäre diese Saison nicht so erfolgreich für uns gelaufen. Sie bestritt spannende und sehr enge Matches an den Positionen 2 oder 3 und

fuhr beachtliche Siege ein. Sie wird vom gesamten Team sehr geschätzt und wir hoffen auf eine weitere gemeinsame Saison mit ihr – wenn diese auch in naher Zukunft vorerst ausgeschlossen ist.

Des Weiteren gilt unser Dank dem TC Bad Weißer Hirsch, der es Stephanie möglich gemacht hat, in der Regionalliga für einen anderen Verein zu starten, und der sie zu jederzeit unterstützt hat.

Herzlichen Dank und wir hoffen auch in Zukunft auf eine sportlich faire und kooperative Zusammenarbeit unserer Vereine.

Marokko ist ein besonderes Reiseziel
Wir organisieren Ihre Reise, Sie genießen!



Wer bei Marokko nur an rötliches braun denkt,

irrt gewaltig.

So dominant die *Ockertöne Marrakeschs* und die *Umbraweiten der Wüste* auch sind, so stark heben sich der *weiße Anstrich* der Küstenstadt *Essaouira*, das *saftige Grün der Natur*, die sich stolz gegen die felsige Härte des *Atlasgebirges* durchsetzt, oder *Chefchaouen*, eine Stadt wie ein Gemälde in *tausendundeinem Blau*, als individuelle Tupfer ab.

Warum nicht mal mit uns?

Marokko liegt uns am Herzen. Für einige in unserem Team ist es ein Ziel, an dem man sich nie „sattreist“, für andere von uns ist es schlichtweg die Heimat. In Einem sind wir einig: Marokko ist ein Land, dessen Erkundung weit mehr verdient, als pauschaltouristisches Häkchen-Setzen auf einer beliebigen „Highlights“-Liste.

Schauen Sie sich auf unserer Website um – dort finden Sie unsere Reiseangebote, die nur darauf warten, an Ihre individuellen Wünsche angepasst zu werden.
L'Evasion Tours organisiert und Sie... nun, Sie genießen einfach.

Ihr Marokko Spezialist für:

maßgeschneiderte Reisen, Aktiv- und Erlebnisreisen

L'EVASION TOURS • Plattleite 25 • D-01324 Dresden • T: 0049 - (0)351 - 8480846 • info@Evasion-Tours.de

www.Marokko-Erlebnisreisen.com

UNSER WAHRZEICHEN DIE ROTBUCH E AM PLATZ 2 FÄLLT



In die Jahre gekommen, zeigte sie seit 2022 erhebliche Schäden als Folge der Trockenheit.

Ein markantes Wahrzeichen auf unserer Tennisanlage gibt es nunmehr nicht mehr. Aus Gründen der allgemeinen Verkehrspflicht und Sicherheit gegenüber den Nutzern der Anlage musste die Rotbuche am Platz 2 gefällt werden. Das ist nunmehr bei Einhaltung der gesetzlichen Fristen bis zum 28.02.2024 geschehen.

Nunmehr besteht die Aufgabe sich mit den Auflagen der Fällgenehmigung im Sinne von Ersatzpflanzungen zu beschäftigen.

Zu diesem Punkt gilt es, mit der Genehmigungsbehörde eine sinnvolle Lösung zu finden. Welches sich offensichtlich nicht ganz einfach gestaltet.



Die Fällarbeiten und der am Ende übriggebliebene Baumstumpf



HERREN 40 WERDEN VIZEMEISTER IN DER REGIONALLIGA SÜD-OST

Die Herren 40 werden im Jahr 2024 zum dritten Mal in Folge in der höchsten Spielklasse Deutschlands, in der Regionalliga Süd-Ost, antreten. In 2022 und 2023 hat die Mannschaft, bei starker Konkurrenz, jeweils den Vize-Staffelsieg für sich entscheiden können. Hier sei erwähnt, dass die 40er Mannschaft in 2023 gegen den TC Pfarrkirchen, und späteren Deutschen Meister in der Liga antraten. Auch wenn sie gegen den haushohen Favoriten das Nachsehen hatten, so war es für alle eine tolle Erfahrung im gegen Spitzenspieler, wie Nicolas Kiefer (höchste Platzierung ATP, Nr.: 4) oder die ehemaligen spanischen Profis Tommy Robredo (höchste Platzierung ATP, Nr.: 5) und Guillermo Garcia Lopez (höchste Platzierung ATP, Nr.: 27) spielen zu können. Auch ein zweites Spiel beim TC Pliening wurde hauchdünn mit 4:5 Matches, 11:13 Sätze und 97:96 verloren. Da die Mannschaft aber bei den Heimspielen absolute Stärke bewies und Pliening wiederum gegen andere Mannschaften Punkte liegen ließ, war den Hirschen der 2. Platz am Ende nicht zu nehmen.

Christian Möhrke, Mannschaftsführer erklärt:

»Ein Erlebnis, welches wir sicher lange in Erinnerung behalten werden!«

Selbstverständlich lässt sich dieser sportliche Erfolg nicht automatisch ganz einfach wiederholen. Dennoch hat die Mannschaft die Ambition für die oberen Plätze konkurrenzfähig zu sein. Vielleicht gelingt ihnen der Staffelsieg und sie spielen dann in den Finals, um die Deutsche Meisterschaft.

Der Club gratuliert zu diesem Erfolg und wünscht weiterhin viel Spaß und Erfolg in der Regionalliga.

Christian Möhrke, Mannschaftsführer
Herren 40 Regionalliga



v.l.n.r.: Branislav Sekác, Marko Schimke, Michael Pfeiff, Oliver Jentsch, Stanislav Nebojsa, Stefan Tränkner und Christian Möhrke



TC Pfarrkirchen und unserer Herren 40 vom TC Bad Weißer Hirsch



Christian Möhrke, Nicolas Kiefer und Oliver Jentsch



Christian Möhrke und Nicolas Kiefer



Guillermo Garcia Lopez und Stefan Tränkner

U10 WIRD AUF KLEINFELD UNGESCHLAGENER STADTMEISTER IN DER WINTERSAISON 2023/2024

Mit insgesamt nur einem verlorenen Match (aus insgesamt 15 Spielen) werden unsere Kleinsten der Meister STV Winter 2023/24. Mit einer starken Mannschaftsleistung der Spieler: Hannah Müller, Neo Röpke, Clara Ksiazek, Gustav Hähnchen, Max Fülling dominieren die Weissen Hirsche die Ansetzungen, die je Punktspiel aus 2 Einzeln und einem Doppel bestanden.

Neo Röpke (U8) & Valentin Mikosch (U10) werden bei den Hallenmeisterschaften in Leipzig Vizelandesmeister.

Am 04.02.24 fanden beim Sächsischen Tennisverband in Leipzig die Sächsische Hallen-Landesmeisterschaften der Junioren U8 / U9 / U10 im Rahmen der Steffi-Graf-Turnier-Serie 2024 powered by Yonex statt.



U8 Siegerehrung

Der TC Bad Weisser Hirsch konnte am Ende des Turniers zwei neue Vizelandesmeister aus seinen Reihen zählen.

So wurde Neo Röpke mit 6 Jahren in der U8 Zweiter und musste sich in einem packenden Finale

nur Felix Stauder vom Leipziger Sport Club 1901 e.V. geschlagen geben. In der U10 konnte Valentin Mikosch leider ebenfalls das Finale nicht für sich entscheiden und wurde durch ein 4:6; 2:6 aber dennoch stolzer Vizelandesmeister in der Halle.

Diese Turniere der Jüngsten unseres Vereins zeigen immer wieder wie gut der TC Bad Weisser Hirsch in diesen Altersklassen aufgestellt ist und wie wichtig eine aktive Kinder- und Jugendarbeit im Verein ist.

Die Sächsischen Landesmeisterschaften Sommer finden Mitte August beim TC Blau Weiss Blasewitz in Dresden statt.

Thomas Röpke

GEBURTSTAGE

Januar

19.01.1964	Dr. Steffen Randel	60 Jahre
23.01.1974	Andrea Krüger	50 Jahre
26.01.1964	Petra Mettig	60 Jahre

Februar

10.02.1954	Michael Jarré	70 Jahre
22.02.1939	Christine Borrmeister	85 Jahre

März

03.03.1959	Gerd Ludwig	65 Jahre
09.03.1939	Roland Föhrer	85 Jahre
18.03.1959	Dr. med. Georg Leonhardt	65 Jahre
20.03.1939	Klaus Klunker	85 Jahre
29.03.1974	Jeannette Kunert	50 Jahre

April

26.04.1974	Dr. med. Anke Langbein	50 Jahre
------------	------------------------	----------

Mai

15.05.1974	Sebastian Klages	50 Jahre
16.05.1939	Werner Zielinski	85 Jahre
27.05.1964	Ursula Heil	60 Jahre

Juni

04.06.1959	Claus-Peter Jahn	65 Jahre
05.06.1974	Daniel Neckels	50 Jahre
09.06.1944	Ingrid Gehlhaar	80 Jahre
16.06.1974	Michael Pfeiff	50 Jahre
26.06.1954	Andreas Hubricht	70 Jahre

Juli

01.07.1939	Jürgen Krüger	85 Jahre
22.07.1944	Eva Schmidt	80 Jahre
23.07.1934	Dr. Klaus Scheidig	90 Jahre
24.07.1954	Matthias Baumann	70 Jahre

August

24.08.1944	Dr. Gerd Uhlmann	80 Jahre
31.08.1964	Petra Stoll	60 Jahre

September

12.09.1944	Heidmarie Reinelt	80 Jahre
14.09.1964	Jens Lohmann	60 Jahre
22.09.1974	Dr. rer. nat. Lars Rößger	50 Jahre
23.09.1974	Astrid Matteredne	50 Jahre
24.09.1949	Dieter Schindler	75 Jahre

Oktober

21.10.1954	Ulrike Geißler	70 Jahre
------------	----------------	----------

November

02.11.1974	Oliver Rothkegel	50 Jahre
21.11.1974	Björn Staegemann	50 Jahre

Dezember

23.12.1974	Dr. med. Katrin Eberhard	50 Jahre
30.12.1974	Christiane Doberenz	50 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilaren...

INTERVIEW: PLÄNE DIE FÜR ANLAGE UND UMBAU DES CLUBHAUSES

Lieber Frank, lieber Horst,

schön, dass ihr euch heute die Zeit genommen habt, um ein paar Fragen zu beantworten. Auf der Anlage und unter den Mitgliedern hörte man zuletzt immer mal wieder von Plänen zur Platzenerweiterung, Terminen mit der Stadt und Ideen zum Umbau des Clubhauses.

So viele Themen und Ideen: Gebt uns einen Einblick in die aktuellen Pläne, wie ist der Stand?

Frank: Wir haben viele »Baustellen«. Die Pläne einer Platzenerweiterung werden wir aktuell etwas nach hinten schieben müssen, weil sich die ersten Ideen hinsichtlich des benachbarten Sportplatzes aktuell scheinbar nicht umsetzen lassen.

Was aber sehr aktuell ist, sind die Pläne für die Sanierung bzw. Neubau unseres Clubhauses hin zu einem Funktionsgebäude.

Als Erstes war natürlich die Überlegung, ob wir an die Stelle des derzeitigen Clubhauses einen Neubau setzen können. Aufgrund der Explosion der Baupreise, der höheren Zinsen für etwaige Darlehen und der gesamten Entwicklung in der Baubranche war dann sehr schnell klar, dass ein Neubau unsere Möglichkeiten bei weitem überschreiten wird. Daneben sprach gegen einen Neubau auch der Umstand, dass ein solcher nicht während einer Wintersaison errichtet werden kann und wir beim Ausheben einer Baugrube für mindestens eine Saison die Plätze 9 und 10 hätten nicht bespielen können. Daneben hätten wir Ersatzmöglichkeiten für Umkleiden, Sanitärbereich, und nicht zuletzt auch für unsere Gaststätte schaffen müssen.

Aufgrund dieser ganzen Umstände reifte dann die Überlegung, zumindest Teile des bisherigen Baukörpers weiterhin zu nutzen und eine Sanierung/ kleineren Neubau vorzunehmen.

Horst: In Vorbereitung der Baumaßnahme war es zunächst sinnvoll, mittels einer Bauvoranfrage die Genehmigungsfähigkeit durch die Stadt Dresden zu prüfen. Das ist mittels einer entsprechenden



Horst Herrmann und Frank Hellmund im Gespräch

Anfrage 2022 geschehen. Diese wurde mit einem Vorbescheid im Mai 2022 positiv beschieden.

Vielen Dank für den ersten Einblick. Neben den umfangreichen (Vor-)Überlegungen, wo seht ihr bei dem Bauvorhaben die größten Herausforderungen?

Horst: Diese bestehen in der Umsetzung der angezeigten Auflagen. Durch die Erweiterung der Gebäudefläche für einen Gebäudeanbau zugunsten von Sanitär- und Umkleideräumen im Untergeschoss sowie von Aufenthaltsbereichen im Erdgeschoss müssen Ausgleichsmaßnahmen geschaffen werden. Hier lautet die Aufgabe Entsiegelung bestehender befestigter Flächen und Versickerungsmöglichkeit schaffen.

Weiterhin stellt sich für uns die Finanzierbarkeit der Gesamtmaßnahme als eine sehr anspruchsvolle Aufgabe dar.

Frank: Was Horst noch nicht erwähnt hat, ist der Umstand, dass mit einer derartigen Baumaßnahme auch enorme Aufgaben, Verantwortung und auch eine zeitliche Beanspruchung auf Seiten des Vorstandes und hier insbesondere auf Seiten des Technischen Leiters einhergehen.

Die Baumaßnahme als Technischer Leiter zu begleiten und dann auch noch die alltäglichen Aufgaben hinsichtlich des Tennisplatzes zu erfüllen,

ist für eine Person eigentlich nicht möglich. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass der gesamte Vorstand ehrenamtlich tätig ist und zumindest teilweise auch noch anderen, hauptberuflichen Tätigkeit nachgeht. Wir haben uns deshalb überlegt, einen zweiten Technischen Leiter als Amt im Vorstand zu besetzen, der insbesondere für die Tennisplätze als solche zuständig ist. Hier haben wir das Glück, dass wir mit Volker Kaul ein fachlich versiertes und sehr engagiertes Mitglied für diese Tätigkeit gewinnen konnten, der auch in den beiden vergangenen Jahren maßgeblich an der Frühjahrsinstandsetzung der Plätze mitgewirkt hat. Er wird ab diesem Jahr für die Tennisplätze zuständig sein, so dass Horst sein Hauptaugenmerk auf das Gebäude und die Planung für den Bau legen kann.

Wie geht man so ein Großprojekt an und welche Prioritäten setzt ihr?

Horst: Zunächst ist die Betrachtung der Baukosten und deren Finanzierbarkeit von besonderer Bedeutung.

Frank: Alles steht und fällt mit der Frage, ob und in welcher Höhe wir Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank und der Stadt Dresden generieren können.

Hier können wir uns bei unserem Schatzmeister Henry bedanken, der im letzten Herbst mit enor-

mem Aufwand die Unterlagen bereitgestellt hat, die zur Beantragung der Fördermittel bei der SAB und der Stadt erforderlich sind. Es darf nicht vergessen werden, dass hier Fristen laufen, dass wir auch erst nach Erhalt entsprechender Zusagen planen bzw. eine Baugenehmigung beantragen können und wir insgesamt ein Jahr verloren hätten, wenn Henry diese Unterlagen nicht fristgemäß zusammengestellt hätte. Jetzt warten wir auf das Ergebnis der Förderanträge. Danach können wir in die ernsthafte Planung hinsichtlich Baugenehmigung und Restfinanzierung eintreten.

Was ist aus eurer Sicht wichtig für den Club und was wollen die Mitglieder?

Frank: Der Club braucht die Bereitschaft der Mitglieder, sich an einer Finanzierungslücke möglicherweise über eine Sonderumlage oder auch über leicht erhöhte Mitgliedsbeiträge zu beteiligen. Hier müssen wir daran erinnern, dass unsere Mitgliedsbeiträge seit über 20 Jahren stabil sind.

Horst: Neben dem Problem der Finanzierbarkeit ist die Bereitschaft der Mitglieder, aktiv zum Gelingen der Maßnahme beizutragen, von Bedeutung. Dabei geht es insbesondere um Arbeitsleistungen, die zum Beispiel zur Schaffung der Baufreiheit im bestehenden Gebäude und für Hilfsleistungen während der Baudurchführung von Bedeutung sind.

Vielen Dank für das Gespräch und den umfangreichen Einblick in das Projekt »Umbaumaßnahme Clubhaus«. Ich wünsche weiterhin gutes Gelingen und ein glückliches Händchen bei den anstehenden Entscheidungen.

Das Interview führte Carolin Spreda

GEPLANTE TERMINE 2024

10.04. Mitgliederversammlung

27.04. Saisoneroöffnungsturnier

28.04. Saisoneroöffnungsfeier

20.05. LK-Tagesturnier Senioren

24.-28.06. Trainingscamp Tennisschule

28.-30.06. Dresden Junior Open
U11, U12, U14, U16

26.-28.07. Eltern-Kinder-Turnier

09.-11.08. Landesmeisterschaft
der Senioren

10.08. Sommerparty

29.07.-02.08. Trainingscamp Tennisschule

16.-18.08. Bezirksmeisterschaft U12 und U18

31.08. Geschwisterturnier

31.08.-01.09. Ehepaarturnier (Ehepaare Ü130
nur am Sonntag)

05.-08.09. Internationale Sächsische
Seniorenmeisterschaft (ISSM)

28.09. Schleifchen-Mixed-Turnier
und Saisonabschlussfeier

29.09. STV-Kids-Cup U8/U9/U10/U12

03.10. Kunstgedächtnisturnier

AUSBLICK AUF DIE PUNKTSPIELSAISON 2024

+++ 2 Mannschaften in der Regionalliga +++ 5 Mannschaften in der Ostliga +++ Viele Mannschaften in Topbesetzung +++

Die 1. Damen greifen wieder in der Ostliga an

Nach einer sehr starken Oberligasaison 2023 haben es unsere 1. Damen wieder in die Ostliga geschafft. Ambitioniert und motiviert starten sie in die neue Saison und dürfen gleich fünfmal vor heimischem Publikum auflaufen.

Wie bereits in den letzten Jahren wird Zuzana Zálabská wieder an Position 1 wichtige Punkte für die Mannschaft einfahren, zum Teil unterstützt durch eine weitere junge Tschechin aus dem Kreis von Trainer Tomáš Jiříčka. Der Stamm aus Samanta Dornick, Mannschaftsleiterin Mandy Müller sowie Lina Kunert folgen. Wir freuen uns, Stephanie Noriega wieder zurück im Team zu begrüßen, die bereits in der Vergangenheit viele wichtige Matches gewonnen hat. Verstärkt wird das Team durch Neuzugang Lisa Windeler, die nun von Köln nach Dresden gezogen ist und die Mannschaft komplettiert.

Die Herren 30 in der Regionalliga mit neuen Gesichtern

Nach einer erfolgreichen Saison in der Ostliga sind unsere Herren 30 nach ein paar Jahren zurück in die Regionalliga Süd-Ost aufgestiegen. Mit Lubomír Majšajdr, Mark Tanz, Neu-Mannschaftsleiter Benedict Minkner und Johannes Rabenhorst sind jetzt vier sehr starke Stammspieler unserer 1. Herren zu den Herren 30 gewechselt und stellen sich der neuen Herausforderung in der Regionalliga. Der Stamm der Mannschaft wird durch Sven Heise und Martin Rosenkranz vervollständigt. Da es leider kein Zweitspielrecht in der Regionalliga gibt, muss die Mannschaft in diesem Jahr auf die Verstärkung der ESV-Spieler verzichten. Sieben Spiele wartet auf die Mannschaft im Mai und Juni, am 1. Mai können wir uns direkt auf das erste Heimspiel freuen.

Die 1. Herren in neuer Frische in der Verbandsliga

Aufgrund der positiven Entwicklung unserer Herren 30 fehlen in der 1. Herren leider sehr plötzlich einige starke Spieler. Nach einigen Gesprächen mit der Mannschaft und den Trainern haben wir dann den Entschluss gefasst, die Mannschaft trotz des starken 4. Platzes von 2023 zunächst aus der Oberliga zurückzuziehen. In neuer Besetzung tritt die Mannschaft um Mannschaftsleiter Sebastian

Hellmund mit Carli Classen, Richard Eickemeyer, Hermann Bauch, Georg Northmann und Lennart Matteredne in diesem Jahr in der Verbandsliga an.

Neuer Angriff der Herren 40 auf die Deutschen Vereinsmeisterschaften

Bereits zwei Jahre in Folge sind unsere Herren 40 Vizemeister der Regionalliga Süd-Ost hinter dem TC Pfarrkirchen geworden. Mit internationalen Topstars wie Tommy Robredo und Nicolas Kiefer ist die Mannschaft aus Niederbayern dann letztes Jahr Deutscher Vereinsmeister der Herren 40 geworden und hat die Mannschaft infolgedessen nicht erneut in der Regionalliga angemeldet. Damit steigen nun unsere Chancen, den Einzug zu den Deutschen Vereinsmeisterschaften durch den Sieg in der höchsten deutschen Spielklasse zu erreichen. Die Mannschaft von Christian Möhrke wird wieder durch die beiden starken Spieler Branislav Sekáč und Stanislav Nebojsa angeführt, den weiteren Stamm bilden wie bereits im letzten Jahr Stefan Tränkner, Marko Schimke, Oliver Jentsch, verstärkt durch Michi Pfeiff und Mario Richter.

Damen 50 auf Ostliga-Kurs

Nach einem sehr unglücklichen Abstieg aus der Ostliga Damen 40, gefolgt von einem Altersklassenwechsel, greift die Mannschaft um Mannschaftsleiterin Katrin Paulitz in diesem Jahr in der Oberliga Damen 50 den Aufstieg an. Die Mannschaft mit vielen starken Spielerinnen wie Claudia Harms, Ulrike Schwerdtner, Heike Pursche, Jeannette Kunert, Petra Mettig und Conny John muss in diesem Jahr erstmalig als 4er-Mannschaft auflaufen und teilt sich so mit der 2. Damen 50 von Ines Werner ein. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg für die Saison und auch ein bisschen Glück mit der Auslosung für die Aufstiegsspiele, sollte die Mannschaft sich in Sachsen erfolgreich durchsetzen.

Herren 50 zurück in der Ostliga

Seit dem Altersklassenwechsel der Mannschaft um Thomas Pfeiff waren unsere Herren 50 nicht mehr überregional vertreten. Nach einer starken Oberligasaison und dem Aufstiegsverzicht von Blasewitz war der Weg für unsere Herren 50 in die Oberliga geebnet. Mannschaftsleiter Marco Müller kann sich eine Mannschaft mit den Neu-Fünfzigern Oliver Rothkegel und Frank Hellmund, mit Kai Kerkhof und mit tschechischer Unterstützung zusammenstellen. In der kleinen Staffel mit nur fünf Spielen wünschen wir der Mannschaft viel Erfolg und hoffen, dass sie sich in der Ostliga etablieren kann

Top-Besetzungen in der Ostliga Herren 55, Herren 60 und Herren 70

Nach einem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga Herren 55 hat sich die Mannschaft von Thomas Pfeiff nochmal neu für die Ostliga verstärkt. Vor Maik Reichel spielt nun noch Jiří Mamica nach Thomas Pfeiff an Position 4 Volker Falck. Komplettiert wird die Mannschaft von Robert Rewicki, Uwe Fritzsche und Jörg Zanger. Klares Ziel ist der Wiederaufstieg in die Regionalliga Süd-Ost.

Neu in der Ostliga ist nun unsere 1. Herren 60, angeleitet vom neuen Mannschaftsleiter Steffen Randel. Diese neue Mannschaft präsentiert Christian Hugo, Volker Stoll, Herbert Klauss, Claus-Peter Jahn, Steffen Fischer und Oliver Luxenhofer, welche beinahe alle im letzten Jahr noch Herren 50 oder Herren 55 spielten. Diese Mannschaft wird nun auch für frischen Wind in der Ostliga sorgen.

Ebenfalls abgestiegen aus der Regionalliga sind im letzten Jahr unsere Herren 70, für die ein Sieg und ein Unentschieden leider nicht für den Klassenerhalt reichten. Mannschaftsleiter Rudi Hadwiger darf in diesem Jahr gleich an Position 1 in der Ostliga antreten, die er aufgrund seiner starken Ranglistenposition innehat, gefolgt von Eberhard Rudolph, Hansi Sterl, Wolfgang Kroll und Uli Mayer. Mit neuer Entschlossenheit wird die Mannschaft auch in diesem Jahr um die vorderen Plätze der Ostliga kämpfen.

Vor uns stehen eine neue Saison und 35 hochmotivierte Mannschaften. Wir können uns somit auf viele gute Spiele auf dem Hirsch freuen und hoffen, dass die Mannschaften bei den Heimspielen durch zahlreiche Zuschauer unterstützt werden. Wir wünschen allen Mannschaften viel Freude und Erfolg, um ihre Ziele zu erreichen

Johannes Hellmund



CLUBKOLLEKTION



CLUB 22
Tech T-Shirt



CLUB
Bermudas

CLUB 22
Tech Polo Shirt



CLUB
Bermudas

CLUB 22
Vest



CLUB
Shorts

CLUB 22
Vest



CLUB
Shorts

CLUB 22
Jacket



CLUB
Pants

CLUB 22
Jacket



CLUB
Pants

Diese steht für euch im Shop zur Anprobe bereit!

CLUB 22
Dress Women



CLUB 22
Jacket



CLUB
Pants

CLUB 22
Jacket



CLUB
Pants

ballpla.net

CLUB 22
Tech T-Shirt



CLUB
Basic Skort

CLUB 22
Tech Polo Shirt



CLUB
Basic Skort

CLUB 22
Tank Top



Für jeden verkauften Club-Artikel spendet ballpla.net 2 EUR für die Jugendarbeit!

15%

Saison-Start-Rabatt
auf alles im Shop
nur bis 31.05.2024

ballpla.net

Nutze zum Saison-Start unseren
Bespannungs-Service!

Kauf dir einen neuen Schläger
aus unserem Sortiment und
lasse ihn **GRATIS** bespannen!

Kauf regional!

HEAD | Yonex | Wilson

Dunlop | K-SWISS | Tecnifibre

Schläger | Schuhe | Taschen | Bälle
Griffbänder | Trainingskleidung | Caps

ballpla.net



EHEPAARE TROTZEN DER HITZE BEIM FAMILIENTURNIER



Alle Teilnehmer des Ehepaarturniers 2023

Am letzten Ferienwochenende trafen sich auf dem Weißen Hirsch 16 Ehepaare, um die Besten in ihrer jeweiligen Konkurrenz auf dem Tennisplatz zu ermitteln.

Einen echten Orden im Kampf gegen Temperatur und Sonne hatten besonders die Ehepaare Ü50 verdient, mussten sie doch im Modus »Jeder gegen Jeden« bei 7 Paaren in der Altersklasse an 2 Tagen sechsmal antreten, davon einige am Samstag sogar 4 mal. Doch keine Paarung jammerte oder gab auf und am Ende setzten sich die Titelverteidiger Anja und Maik Reichel aus Chemnitz knapp gegen die Hirsche Katrin und Uwe Fritzsche mit 7:5 und 7:6 durch. Dritte wurden Angelika und Roland Cloidt vom Radeberger SV.



Siegerehrung Ehepaare Allgemeine Klasse

Bei den Paaren in der Allgemeinen Klasse (5 Paare – jeder gegen jeden) ging es im Duell um die ersten drei Plätze leider sehr tragisch zu. Da verletzte sich am Finaltag Jeannette Kunert

(SV Mitte) an der Seite ihres Mannes Christian Möhrke im Duell gegen Mandy Müller und Felix Diener (Weißer Hirsch / SV Mitte) so schwer am Knie, dass sie direkt ins Krankenhaus musste. Mandy und Felix hatten sich zuvor bereits gegen Jana Mesgarha und Mario Richter (Weißer Hirsch) mit 7:5/6:3 durchgesetzt und holten damit auch den Titel. Zweite wurden Jana und Mario. Jeannette und Christian wurden trotz der zwei nicht ausgetragenen Matches noch Dritte, da sie zuvor beide Spiele am Samstag gewonnen hatten.



Siegerehrung Ehepaare Ü50

»Nur« am Sonntag trafen sich die 4 Paare »gemeinsam Ü130«. Hier setzten sich die Chemnitzer Doris und Andreas Becher im Finale gegen die »Neulinge« Monika Emmrich und Tilo Wutzler (Magdeburg/ Weißer Hirsch) im Match-Tiebreak durch. Dritte wurden Sabine und Rainer Starke vom TV Brand-Erbisdorf.



Siegerehrung Ehepaare Ü130

Alle Ergebnisse im Detail sind wie immer auf der Turnierseite von MyBigPoint einsehbar.

Astrid Speer



Die Preise des Turniers gesponsert von Schloss Wackerbarth.



SCHLOSS
Wackerbarth

Kooperationspartner
Tennisclub Bad Weißer
Hirsch Dresden e.V.



Schloss Wackerbarth – Wo aus Trauben Träume werden

Die Geschichte des prickelnden Genusses im Elbtal begann im Jahr 1836 mit der Idee für eine erste sächsische Manufaktur für moussierende Weine. Dazu schlossen sich am 3. August 1836 die drei angesehenen Weingutsbesitzer Pilgrim, Schwarz und Sickmann zusammen und gründeten eine Aktiengesellschaft zur Errichtung dieser Fabrik für moussierende Weine in Radebeul. Der erste Kellermeister, Johann Joseph Mouzon führte in der neu gegründeten Manufaktur die Produktion nach französischer Art ein und brachte dazu die handwerkliche Kunst der klassischen Flaschengärung nach Radebeul. Ab Ende des 19. Jahrhunderts wurde das florierende Unternehmen als „Sektellerei Bussard“ weitergeführt. Die weit über das Elbtal hinaus bekannte Sektellerei mit eigenem Weinrestaurant entwickelte sich auch für die sächsischen Könige zu einem beliebten Ausflugsziel, die die „Bussard Cuvée Royal“ zudem für ihre königliche Tafel wählten.

Nach einer wechselvollen Geschichte bis Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die „Sektellerei Bussard“ in den 1970er Jahren mit Schloss Wackerbarth vermählt. Die Sektellerei zog mit Maschinen, Belegschaft und der jahrhundertelangen Sektexpertise in das naheliegende „Volksweingut VEG (Z) Weinbau Radebeul“, wo bereits seit 1958 aus überwiegend osteuropäischen Grundweinen erfolgreich eigene Volumensekte hergestellt wurden. Seit dieser Zeit führen die Kellermeister von Schloss Wackerbarth die Sekttradition des Hauses Bussard fort und vermählen bis heute für ihren „Bussard“-Sekt nur die besten Trauben aus den besten Weinbergen nach der traditionellen Methode der Sektbereitung zu höchstem Genuss.

Die neue Sektkrönung von Schloss Wackerbarth

„Wir sind stolz, dass wir mit ‚Bussard Royal Réserve brut‘ einen neuen klassischen Flaschengärsekt präsentieren können, der zu Recht an der Spitze unserer hauseigenen Qualitätspyramide steht“, freut sich Jürgen Aumüller, der önologische Leiter von Schloss Wackerbarth. „Auf dem langen Weg zu diesem erlesenen Sekt voller Tiefe und Eleganz waren neben unserer ausgewiesenen Sektexpertise und Handwerkskunst vor allem Zeit und Geduld gefragt. Die ersten Schritte auf dem Weg zum heutigen Sektgenuss haben wir bereits vor Jahren im Weinberg und Weinkeller getan: Für ‚Bussard Royal Réserve brut‘ versekteten wir nur die besten, handverlesenen Burgunder-Trauben aus unseren besten Lagen in Radebeul, Laubach und Diesbar-Seußlitz. Nach einer selektiven Handlese werden diese ausgewählten Trauben in der Manufaktur fast vier Stunden lang schonend mit einem geringen Druck von maximal 1,2 bar gepresst. Dabei gilt Qualität vor Quantität. Durch die sanfte Ganztraubenpressung erhalten wir einen besonders extrakt- und aromareichen Most, auch wenn die Saftausbeute bei unter 50 Prozent liegt.“

„Die Basis für ‚Bussard Royal Réserve brut‘ ist – ähnlich wie bei Spitzensekten aus Frankreich oder Spanien – eine jahrgangsübergreifende Sektgrundwein-Cuvée, die wir nach dem bekannten Solera-Verfahren über mehrere Weinjahre hinweg cuvettieren. Jeder neue Jahrgang unseres Bussard-Sektgrundweins wird dabei mit der bestehenden Cuvée vermählt. So erhält dieser Spitzensekt seine besondere Charakteristik und einzigartigen Geschmack, der nicht von einem einzelnen Weinjahr geprägt ist“, erklärt Jürgen Aumüller. „Nach klassischer Flaschengärung hergestellt, reift ‚Bussard Royal Réserve brut‘ mehr als 42 Monate in unserer Manufaktur zur Perfektion und wird anschließend sorgsam abgerüttelt. Im Glas präsentiert sich der tiefgründige Sekt voller Frische und mit einem feinen Aromenspiel von weißen Johannisbeeren und Wildblumen.“ Bussard Royal Réserve brut - ein besonderer Sekt für die besonderen Momente des Lebens!

ELTERN-KINDER-TURNIER 2023



Siegerehrung mit allen Teilnehmern

44 Jahre nach Gründung des Eltern-Kinder-Turniers 1979 durch Konrad Zanger, trafen sich zum 42. Mal stolze 57 Eltern-Kind Paarungen aus Nah und Fern und allen Altersgruppen auf der Anlage des TC Bad Weißer Hirsch Dresden. Erstmalig konnte die Turnierleitung sogar von internationaler Beteiligung berichten, denn auch eine Mutter-Sohn Paarung aus London ging an den Start. Die gebürtige Hallenserin, Nicole Martin, nutzte den Besuch bei der Familie in Deutschland, um mit ihrem 10-jährigen Sohn Max in der D-Klasse an den Start zu gehen.



Ältester Teilnehmer: Wolfgang Speer

Die Urkunde für den ältesten Teilnehmer erhielt in diesem Jahr Wolfgang Speer aus Zittau, der in wenigen Wochen 78 Jahre alt wird. Er trat mit seiner Tochter Astrid, die wie immer als Turnierleiterin am Start war in der C-Klasse an, wo beide sich mit zwei Siegen und 2 Niederlagen im Mittelfeld platzieren konnten. Der jüngste Teilnehmer war der 8-jährige Atreju Hennig (TC BW Dresden Blasewitz), der mit seiner Mutter Janine Teichmann in der D-Klasse am Start war und zum ersten Mal am Eltern-Kinder-Turnier teilnahm. Bei den Mädchen war Stella Jentsch (TC Sandanger Halle) mit 9 Jahren die Jüngste. Sie wurde mit ihrem Papa Oliver Jentsch, der für den TC Bad Weißer Hirsch spielt Fünfte in der D-Klasse.

Eine sehr gute Beteiligung gab es in diesem Jahr wieder in der A-Klasse. Mit 12 Paaren waren so



Gewinner der A-Klasse

viele wie lange nicht am Start und so konnten Teilnehmer und Gäste drei Tage Spitzentennis auf der Anlage auf dem Weißen Hirsch sehen. Hier siegte nun schon zum vierten Mal hintereinander unser Vereinsvorsitzender Frank Hellmund, dieses Mal aber nicht mit Sebastian, sondern mit seinem ältesten Sohn Johannes. Im Finale besiegten sie die Paarung André und André Werner (Chemie Radebeul / SV Mitte), die sich im Halbfinale gegen Alexander und Moritz Goldmann (BW Blasewitz / USV TU Dresden) durchgesetzt hatten. Vierte wurden Frank und Tom Schinnerling (Chemie Radebeul), die im Halbfinale gegen Hellmunds verletzungsbe-

dingt aufgeben mussten, nachdem sie den ersten Satz bereits gewonnen hatten. Dadurch konnten sie dann zum Spiel um Platz 3 nicht mehr antreten.

In der B-Klasse siegte ebenfalls zum wiederholten Male Monika Möhrke (Zeit) mit Sohn Christian (Bad Weißer Hirsch). Sie gewannen im Finale gegen die Hallenser Wolfgang und Alexander Ackermann, die sich im Halbfinale gegen Michael und Ralf Ritzschke (BG Wuhlheide) im Match-Tiebreak durchgesetzt hatten. Dritte wurden Carsten und Lennart Schwerdtfeger vom SV Lauenbrück (Niedersachsen).



Gewinner der B-Klasse

Auch in der C-Klasse stand eine Mutter-Sohn Paarung ganz oben auf dem Treppchen. Marion Hanke (SC Pesterwitz) holte sich mit ihrem Sohn Thomas Pfeiff (Bad Weißer Hirsch) den Siegerpokal und gewannen hauchdünn im Match-Tiebreak gegen die Opa-Enkel-Paarung Tilo Wutzler (Bad Weißer Hirsch) und Carlo Noack (1. TC Waldheim). Der dritte Platz konnte auf Grund der weiten Heimreise von Michael Bühring (Köln) und Mama Bärbel (Pesterwitz) gegen Franziska und Ella Marie Margreiter (BW Blasewitz) nicht ausgespielt werden.

In der D-Klasse kämpften insgesamt 12 Kinder unter 12 Jahren an der Seite ihrer Eltern um die Pokale. Am Ende konnte der 9-jährige Noah mit Papa Peter Johannes (BW Blasewitz) seinen ersten Titel erringen. Sie gewannen im Finale gegen Mathias und Bela Goldmann (Blasewitz / USV TU Dresden). Den 3. Platz erkämpften die Leipzigerinnen Marlene und Mia Eilers (LSC). Sie konnten das Spiel um Platz 3 gegen Gritje Insera und Karl Beyer im Match-Tiebreak für sich entscheiden.

Ergebnisse Eltern-Kinder-Turnier 2023

A-Klasse

- | | |
|----------|---|
| 1. Platz | Frank und Johannes Hellmund (Hirsch) |
| 2. Platz | André und André Werner (Chemie Radebeul/SV Mitte) |
| 3. Platz | Alexander und Moritz Goldmann (BW Blasewitz/USV TU Dresden) |

B-Klasse

- | | |
|----------|---|
| 1. Platz | Monika und Christian Möhrke (Zeitz/Hirsch) |
| 2. Platz | Wolfgang und Alexander Ackermann (Halle) |
| 3. Platz | Carsten und Lennart Schwerdtfeger (Niedersachsen) |

C-Klasse

- | | |
|----------|--|
| 1. Platz | Marion Hanke und Thomas Pfeiff (Pesterwitz/Hirsch) |
| 2. Platz | Tilo Wutzler und Carlo Noack (Hirsch/Waldheim) |
| 3. Platz | Margreiter gegen Bühring (nicht ausgespielt) |

D-Klasse

- | | |
|----------|---|
| 1. Platz | Peter und Noah Johannes (Blasewitz) |
| 2. Platz | Mathias und Bela Goldmann (Blasewitz/USV) |
| 3. Platz | Marlene und Mia Eilers (Leipzig) |

Alle Ergebnisse sind wie immer auf der Turnierseite von MyBigPoint nachzulesen.

Mandy Müller / Astrid Speer



Gewinner der C-Klasse



Gewinner der D-Klasse



Turnierleiterin Astrid Speer

Perfektes Match: Kalkschutz mit Vitalisierungs-Plus

Vorteil: Wasserliebhaber. primus vital 2.1 liefert zum Kalkschutz auch noch eine Geschmacksverfeinerung des Trinkwassers.

Sportlich aktive Menschen haben meist einen besonderen Bezug zum Thema „Wasser“ und wissen es zu schätzen, dass hierzulande bestens kontrolliertes Trinkwasser als gesunder Durstlöcher direkt aus der Leitung fließt. Während die in ihm enthaltenen wertvollen Mineralien wie Kalzium und Magnesium für Gesundheit und Wohlbefinden durchaus förderlich sind, schmecken sie der Hausinstallation allerdings meist weniger gut. Denn bei Erwärmung bilden sich daraus Kalkbeläge, die Schäden anrichten können und massive Energieübertragungsverluste mit sich bringen. So verursacht bereits ein nur 3 mm dünner Kalkbelag auf einem Heizelement bereits Energieübertragungsverluste von bis zu 30 %.

Wenn man nun noch bedenkt, dass nach Angaben des Bundesumweltamtes im Jahr 2021 gut 15,8 % der im Haushalt benötigten Energie für die Warmwasserbereitung verwendet wurden und diese damit gleich nach der Raumwärme auf Platz zwei der Energieverbraucher steht, empfiehlt sich in Regionen mit hartem Trinkwasser bereits aus Gründen der Energieeffizienz eine Kalkschutzbehandlung.

Mit primus vital 2.1 von perma-trade sind Sie dabei gleich dreifach im Vorteil, denn die Geräte-Kombination ermöglicht umweltfreundlichen Kalkschutz ohne chemische Zusätze, Trinkwasservitalisierung und Korrosionsschutz in einem. Die Vitalisierungseinheit sorgt mit Verwirbelungs- und Magnetisierungstechnik für eine Geschmacksverfeinerung des Trinkwassers und unterstützt dabei zudem die Bildung einer Korrosionsschutzschicht in Kupfer- und



Schön, wenn sich Kalkschutz sogar schmecken lassen kann: Bei physikalischer Wasserbehandlung bleiben wertvolle Mineralien wie Kalzium und Magnesium in natürlicher Trinkwasserqualität erhalten. Das in primus vital 2.1 enthaltene Vitalisierungsgerät sorgt mit Verwirbelungs- und Magnetisierungstechnik zusätzlich für eine Geschmacksverfeinerung des Trinkwassers.

verzinkten Stahlrohren. So ist die Trinkwasserinstallation umfassend und dauerhaft geschützt und eine optimale Energieeffizienz gesichert.

Weitere Informationen unter:
www.perma-trade.de

NEUE SIEGERPAARUNGEN BEIM GESCHWISTERTURNIER

Parallel zum Ehepaarturnier trafen sich 8 Geschwisterpaare, um die beste Paarung in dieser Kategorie zu ermitteln.

In Abwesenheit der Titelverteidiger Johannes und Sebastian Hellmund sowie der vielfachen Meister Mathias und Alexander Goldmann, stand dieses Jahr die Tür für »Neulinge« beim Geschwisterturnier ganz weit offen. Beide Finalteilnehmer nahmen zum ersten Mal am Geschwisterturnier teil. Dort trafen sich mit Jan Niklas Ehm und seinem Bruder David (Frankfurt / Halle) sowie Luise und Jonas Clauß vom LSC 1901 die zwei Paarungen, die von allen Teilnehmern die weiteste Anreise hatten. Am Ende setzten sich Jan Niklas und David gegen Luise und Jonas mit 6:2 und 7:5 durch. Dritte wurden die Dresdner Johannes und Theodor Sell (TC Zschachwitz). Beste weibliche Paarung wurden Anne und Carolin Harzdorf vom TC Bad Weißer Hirsch Dresden.

Leider konnte zum wiederholten Mal keine Juniorenkonkurrenz ausgetragen werden. Daher mussten die zwei Juniorenpaarungen bei den Erwachsenen mitkämpfen. Jüngster Teilnehmer war Johann Haenchen (13 Jahre) vom Weißen Hirsch, der mit seinem 15-jährigen Bruder Ludwig spielte. Ebenfalls erst 13 Jahre alt war Kai Hoffmann, der mit seinem 19-jährigen Bruder Nils antrat (beide ebenfalls vom Hirsch). Jüngste weibliche Paarung waren die 14-jährigen Hirsche-Zwillinge Katharina und Sophie Roden.

Alle Ergebnisse im Detail sind wie immer auf der Turnierseite des STV / MyBigPoint einsehbar.

Astrid Speer



OFFENES BUFFET

JEDEN FREITAG & SAMSTAG
18.00 - 21.00 UHR

WIR BIETEN IHNEN STUNDEN DER
ENTSPANNUNG UND DES GENIEßENS.

FÜHLEN SIE SICH
HERZLICH WILLKOMMEN.

**RESTAURANT
SANTORINI**
Ullersdorfer Platz 1
01324 Dresden
0351 - 26 55 25 26

Anzeige rein?
2X IN DRESDEN
**PARTYSERVICE
BIS 300 PERSONEN**

WWW.GRIECHE-DRESDEN.DE



Siegerehrung Geschwisterturnier

INTERNATIONALE SÄCHSISCHE SENIOREN- MEISTERSCHAFT: SACHSEN GEWINNEN DREI TITEL UND SECHSMAL SILBER

Am zweiten Septemberwochenende war der TC Bad Weißer Hirsch Dresden zum vierten Mal Gastgeber der Internationalen Sächsischen Senioren-Meisterschaften (ISSM) und begrüßte erneut Spitzenspielerinnen und -spieler der Altersklassen 30 bis 75 aus nah und fern. Sachsens Spielerinnen und Spieler erkämpften in diesem Jahr drei der zwölf vergebenen Titel. Für die beiden Erfolge bei den Damen sorgten Sabine Schmidt-Wetzel (Chemnitzer TC Küchwald) in der Altersklasse 50 und Ulrike Schwerdtner (TC Bad Weißer Hirsch Dresden) bei den Damen 60. Den einzigen sächsischen Herrentitel erkämpfte Stefan Tränkner (TC Bad Weißer Hirsch Dresden) in der Altersklasse 40.

Sabine Schmidt-Wetzel, die im Vorjahr noch bei den Damen 40 erfolgreich gewesen war, startete erstmals bei den Damen 50 und gab in Gruppenphase und Finale in drei Matches insgesamt nur drei Spiele ab. Ulrike Schwerdtner gewann zum bereits vierten Mal in Folge einen ISSM-Titel, diesmal erneut bei den Damen 60, wobei sie sich im entscheidenden Spiel wie schon 2022 gegen die in der Rangliste vor ihr gereichte Gudrun Köppen-Castrop (Hildesheimer TV von 1892) durchsetzte. In der einzigen rein sächsischen Konkurrenz der Herren 40 blieb Stefan Tränkner ungeschlagen. Er gewann das mannschafts- und vereinsinterne Gruppenendspiel gegen Marko Schimke in drei Sätzen und bescherte seinem Verein neben Ulrike Schwerdtner den zweiten Heimerfolg.



Ralf-Ulrich Mayer

Gemessen an Siegetrophäen blieben die Vertreter der sächsischen Vereine, die erneut knapp die Hälfte des diesmal 125-köpfigen Teilnehmerfeldes stellten (2022: 154) hinter der Rekordbilanz des Vorjahres (neun Titel) zurück, erspielten aber bemerkenswerte weitere sechs Vizemeister-Titel. Gleich drei davon gingen an den ausrichtenden TC



Gemeinsame Siegerehrung: Marko Schimke und Stefan Tränkner

Bad Weißer Hirsch Dresden: Stephanie Norriega wurde Zweite bei den Damen 30, Marko Schimke wurde Zweiter der Herren 40 und Claudia Harms wurde erst im Finale der Damen 55 gestoppt. Darüber hinaus erspielte Thomas Nöcker (TC RC Sport Leipzig) Platz zwei bei den Herren 60, Ernst Schneider (1. TC Waldheim) bei den Herren 65 und Michael Böhme (1. TC Weinböhla 1994) bei den Herren 70.

Am erfolgreichsten spielten bei den diesjährigen ISSM Seniorinnen und Senioren des Bayerischen Tennis-Verbandes. Sie entführten vier Titel in den Freistaat: Ludmila Bartenschlager (TSV Altenfurt) gewann bei den Damen 55, Michael Mitsch (TC Ramersdorf) bei den Herren 65, Christian Onken (FC 74 München) bei den Herren 70 und Karl-Heinz Kamp (TC RW Erlangen) in der Altersklasse 75. Drei Titel, und damit genauso viele wie die gastgebenden Sachsen, erspielten Vertreter des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Donata Wustlich (SV Reinickendorf 1896) gewann bei den Damen 30, Kolja Nitschke (NTC »Die Känguruhs«) in der Herrenkonkurrenz der gleichen Altersklasse und Rüdiger Vogel (Fachvereinigung Tennis), amtierender Deutscher Meister der Herren 60, in ebendieser Altersklasse. Schließlich ging mit Hagen Wustlich (Schweriner TC 1908) in der Altersklasse 50 und André Kropp (THC Müns-ter) in der Altersklasse 55 je ein Titel nach Meck-

lenburg-Vorpommern und in den Westfälischen Tennis-Verband.



Siegerehrung

Nach den letzten verwandelten Matchbällen blickte die Turnierleitung um Johannes Hellmund und Oberschiedsrichter Frank Liebich sehr zufrieden auf das Turnier, welches abermals mit Kategorie S-2 ausgetragen wurde, zurück. Einziger Wermutstropfen blieb die gegenüber dem Vorjahr etwas geringere Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die in diesem Sommer leider bei vielen Turnieren zu beobachten ist. Beide Verantwortliche freuen sich dennoch schon jetzt auf die nächste Auflage vom 5. bis 8. September 2024.

Antonia Preißler-Szelig

ERSTAUFLAGE DER DRESDEN JUNIOR OPEN EIN GROSSER ERFOLG!

Vom 30. Juni bis zum 2. Juli 2023 fanden erstmals die Dresden Junior Open, ein vom TC Bad Weißer Hirsch Dresden und TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz gemeinsam ausgerichtetes Jugendturnier statt. Insgesamt 111 Teilnehmer aus ganz Deutschland schlugen in Dresden auf und kämpften in den Altersklassen U11, U12, U14 und U16 sowie bei den Dresden Open in der U21 um die Siegerpokale.

Nachdem die ersten Spiele am Freitag aufgrund des schlechten Wetters in die Halle verlegt werden mussten, fanden alle Spiele am Samstag und Sonntag bei bestem Wetter statt. Ein Highlight des Turniers war die Players' Night am Samstagabend auf dem Weißen Hirsch, bei der sich Teilnehmer und Gäste einen schönen Abend machen konnten.

Die Trennung in U11 und U12 wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Die Jungen der Altersklasse U11 stellten mit 27 Meldungen sogar die höchste Teilnehmerzahl über alle Disziplinen hinweg. Da die Spieler des Jahrgangs 2013 noch über keine LK verfügen, wurden auch einige Gesetzte von unseren Jüngsten überrascht.

So fanden sich schließlich Bruno Körnig (Kreischau) und Mika Karl Knobloch (Rostock) nach jeweils drei Siegen im Halbfinale. Beide konnten sich dann jeweils gegen einen Gesetzten durchsetzen. Bruno Körnig schlug in einem langen Match Rafael Kalani Schnarr (Hallescher TC Peißnitz) mit 7:6 6:4, während Mika Karl Knobloch souverän gegen Gustav Sommer (Blasewitz) gewann. Im Aufeinandertreffen der beiden bewies schließlich der Ros-

tocker Mika Karl Knobloch die besseren Nerven und setzte sich mit 6:3 6:2 durch. Die Nebenrunde gewann Julian Hennig (Dresden Mitte).

Die Mädchen der Altersklasse U11 waren mit zwölf Teilnehmerinnen ebenfalls gut besetzt. Dort schlug Stasa Krtinic (Markkleeberg) im Viertelfinale die an 4 Gesetzte Anne Flöther (Hallescher TC Peißnitz), im Halbfinale die an 1 Gesetzte Mariam

zuvor nach über drei Stunden die an 4 Gesetzte Emma Csollak (Markkleeberg) mit 7:6 6:7 10:6 schlug. Die Nebenrunde gewann Anne Flöther, welche direkt im ersten Spiel gegen die spätere Siegerin Stasa Krtinic antreten musste.

Bei den Jungen der Altersklasse U12 ließ Favorit Finnjas Wittenberg (Zehlendorfer Wespen) seinen Konkurrenten keine Chance. Im gesamten Turnier-



Gemeinsame Siegerehrung auf Platz 1 in Blasewitz

Elsadek (Blasewitz) mit 6:1 2:6 13:11 und anschließend im Finale die an 2 Gesetzte Carolin Amerkamp (TV Rossbach) mit 6:4 6:2. Also hat auch bei den Mädchen in der Altersklasse U11 eine Spielerin des Jahrgangs 2013 gewonnen. Zuvor gewann Carolin Amerkamp das andere Halbfinale gegen die erst 9-jährige Helene Ludwig (Blasewitz), welche

verlauf gab er nur sieben Spiele ab und konnte sich im Finale den Titel gegen Lennard Schumann (Bad Lausick) sichern. Den dritten Platz teilen sich Noah Hüfner (NTC »Die Känguruhs«) und Giulian Rothkegel (Weißer Hirsch).

Ebenfalls ohne Probleme konnte sich der Topgesetzte bei den Jungen der Altersklasse U14 durchsetzen. Maximilian Hellrung (Braunschweig) siegte im zweitgrößten Feld des Turniers ohne Satzverlust und konnte am Ende den Siegerpokal heben. Er setzte sich im Halbfinale mit 6:2 6:2 gegen Valentin Hellmund (Weißer Hirsch) durch, der als einziger Ungesetzter bis dahin keine Probleme hatte. Im anderen Halbfinale triumphierte Jonathan Ritter (Chemie Radebeul) über Noah Doering (LSC), nachdem er sich zurückkämpfte und das Spiel letztlich mit 4:6 6:4 10:8 für sich entschied. In der Nebenrunde siegte Aurelius Hertz (Espelkamp-Mittwald), welcher im ersten Spiel nur hauchdünn dem Finalisten Jonathan Ritter unterlag und anschließend dreimal klar gewinnen konnte.

Spannend ging es auch bei den Mädchen der Altersklasse U14 zu. Nachdem sich Emma Stauder (LSC) gegen Valeria Ifodi (Rot-Weiß Potsdam) und Leni Hausding (Weißer Hirsch) gegen Stella Kobzieva (Blasewitz) noch ohne Probleme ins Fi-



Siegerin der Mädchen U14: Leni Hausding

nale spielten, konnte das Finale der beiden nicht in zwei Sätzen entschieden werden. Am Ende hatte Leni Hausding die Oberhand und gewann das Spiel mit 4:6 6:2 10:3 und konnte so einen Titel für den Weißen Hirsch sichern. Die Nebenrunde gewann Amani Konti (Weißer Hirsch).

Der Titel der Jungen U16 blieb ebenfalls in Dresden. Nachdem Adrian Böhme (Dresden Mitte) direkt im ersten Match gegen Dominik Bešík (Weißer Hirsch) über drei Sätze gehen musste, konnte er seine restlichen Matches souverän gewinnen und triumphierte schließlich im Finale gegen Jorge Tomás Herrera Sánchez (HTV Hannover) mit 6:1 6:3. Die beiden dritten Plätze belegten Luis Bessler (Coburg) und Raphael Geyer (TC Eibach). In der Nebenrunde konnte sich Johannes Lucas Flöther (Hallescher TC Peißnitz) ohne Probleme durchsetzen, nachdem er im ersten Spiel gegen den späteren Finalisten Jorge Herrera ausschied.

Bei den Mädchen der Altersklasse U16 wurden bis zum Halbfinale alle Spiele ziemlich deutlich entschieden und alle vier Gesetzte erreichten diese Runde. Dort musste sich dann die an 1 Gesetzte Ella Marie Margreiter (Blasewitz) gegen Carina Facchinetti (TC Steinbach) mit 3:6 4:6 geschlagen geben. Auch die an 2 Gesetzte Freya Thiele (TuR Dresden) konnte sich nicht gegen Jana Klara Čermáková (Weißer Hirsch) durchsetzen. Das Finale auf Platz 1 in Blasewitz entschied dann Jana Klara Čermáková mit 7:5 6:0 für sich. Die Nebenrunde gewann Claire Diez (Rot-Weiß Jülich).

Nicht nur um Pokale, sondern auch um insgesamt 1.000 Euro Preisgeld, kämpften am selben Wochenende die Herren U21. In den Halbfinalspielen trafen vier hohe Ranglistenspieler aufeinander und hätten den Sonntag nicht spannender gestalten können. Das erste Halbfinale gewann schließlich Benedikt Novak (SC Uttenreuth) mit 6:1 4:6 10:3 gegen Henri Schubert (TC Bad Grund) und schmiss damit den an 1 Gesetzten aus dem Feld. Das zweite Halbfinale entschied Bruno Johannes (Blasewitz) gegen Kiyan Santino Kaseimi (LTTC »Rot-Weiß« Berlin) mit 2:6 6:4 10:6 für sich und eliminierte damit den an 2 Gesetzten. Somit bot er dem Publikum in Blasewitz auch ein spannendes Finale mit Blasewitzer Beteiligung. Dieses konnte er dann aber knapp nicht gewinnen, er unterlag Benedikt Novak. Das Endergebnis lautete 3:6 6:2 10:8 für den Uttenreuther. Die Nebenrunde der U21 entschied Marian Geyer (TC Eibach) für sich, der im Finale Sebastian Hellmund (Weißer Hirsch) mit 6:2 6:4 schlug.

Die gemeinsame Siegerehrung am Sonntagnachmittag bildete den Abschluss des Finaltags in Blasewitz und gleichzeitig den Abschluss eines gelungenen Turniers. Nach drei spannenden Turniertagen blickte das Organisationsteam um Franziska Margreiter, Jeremy Puth (beide Blasewitz), Frank und Johannes Hellmund (beide Weißer



Tanz und Spaß bei der Players' Night am Samstagabend



Rena Textilpflege
DRESDEN GMBH








Mietwäsche

Privatkunden

Gewerbe & Handwerk

Hotellerie & Gastronomie

Apotheken & Praxen

Pflegeheime & Bewohnerwäsche

Kontakt:

Tel. 0351-207 66 22

info@rena-dresden.de

Rena Textilpflege Dresden GmbH,
Richard Ritsch Str. 24, 01129 Dresden

www.rena-dresden.de

Hirsch) sowie Karsten Tänzer auf eine erfolgreiche erste Auflage der Dresden Junior Open sowie der Dresden Open U21 zurück.

Wir freuen uns darauf, das Turnier in den nächsten Jahren fortzuführen und in Dresden zu etablieren. Dieses Jahr wird das Turnier am Wochenende vom 28. bis 30. Juni stattfinden und wir hoffen, viele Spieler der Jahrgänge 2008 bis 2014 begrüßen zu dürfen.

Johannes Hellmund

SPIEL, SATZ, HERZTOD: EIN AED KANN LEBEN RETTEN

Um es gleich vorweg zu schicken: Sport ist gesund. Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen – auch oder gerade bei intensivem Sport – der Kreislauf versagen oder gar ein plötzlicher Herztod auftreten. Am häufigsten trifft es ältere Menschen, die vielleicht schon wissen, dass mit ihrem Herzen etwas nicht in Ordnung ist. Aber es kann auch jüngere, bis dahin scheinbar gesunde Sportler treffen, die dann meist eine genetisch bedingte Herzerkrankung haben. Hierbei kann es sich zum Beispiel um eine Verdickung des Herzmuskels, eine Herzvergrößerung oder Veränderungen im Stromfluss des Herzens handeln. Im Alltag sind diese Erkrankungen häufig ohne Symptome, arbeitet das Kreislaufsystem beim Sport jedoch auf Hochtouren, kann es zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen kommen. Tatsache ist, dass in Deutschland jedes Jahr 65.000 Menschen am plötzlichen Herztod sterben und dass der Herz-Kreislaufstillstand außerhalb des Krankenhauses in Industrieländern zu den häufigsten Todesursachen gehört.

Ob und wie man einen Herz-Kreislaufstillstand überleben kann – darüber sprachen wir mit unserem Clubmitglied Anke Langbein, schon als Kind begeisterte Tennisspielerin und »Hirsch-Mitglied«.

Studium Medizin 1992-1998, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie (besonders spezialisiert auf die Behandlung von Herzrhythmusstörungen). Seit 2013 Praxisklinik Herz und Gefäße in Dresden.



Anke Langebein

Anke, warum ist es so wichtig, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen?

Im Mittel vergehen in Deutschland vom Notruf bis zum Eintreffen des Rettungswagens 7 Minuten. Das ist sehr schnell, aber im Falle eines Herzstill-

standes oft nicht schnell genug, da der Sauerstoffmangel bereits nach 3-4 Minuten irreversible Schäden im Gehirn verursacht. Deshalb ist die sofortige Reanimation durch Laien so entscheidend. Herzdruckmassage kann jeder. Man kann nur einen Fehler machen: Nicht helfen!

Im Clubhaus hängt gut sichtbar ein Defibrillator, den du vor einiger Zeit gespendet hast.



Der AED im Clubhaus

Mit dem Einsatz eines Automatischen Externen Defibrillators (AED) kann die Überlebensrate bei der Laienreanimation deutlich verbessert werden. Warum? Die Herzdruckmassage kann für gewisse Zeit einen künstlichen Blutfluss aufrechterhalten – kann die Herzfunktion aber nicht wieder aktivieren. Ein Herzstillstand wird zumeist von Kammerflimmern verursacht, das mit Hilfe eines AED beseitigt werden kann, d.h. der Einsatz des AED kann die normale Herzaktion wieder möglich machen! Eine Defibrillation innerhalb der ersten 3-5 Minuten erhöht die Überlebensrate auf 50-70%.

Wir alle hoffen natürlich, dass der Ernstfall nie eintritt. Wenn doch, was wäre konkret zu tun?

Wenn man bei einer bewusstlosen Person einen Herzstillstand vermutet, muss sofort der Notruf (112) abgesetzt werden. Im optimalen Fall gibt es mehrere Helfende. Dann beginnt die zweite Person direkt mit der Herzdruckmassage. Ein Dritter holt schnellstmöglich den Defi aus der Veranda. Beim Öffnen des Wandschranks ertönt ein lauter Signalton, den man auch auf Platz 1 noch gut hört und alle Spieler auf der Anlage animieren sollte, zu Hilfe zu eilen.



Der AED in Nahaufnahme

Wir können mit Tennisschlägern und Bällen umgehen, aber wie kann ich als Laie den Defi richtig bedienen, ihn richtig einsetzen?

Keine Angst, man kann nichts falsch machen, der AED lässt sich intuitiv bedienen und entscheidet selbständig, ob ein Schock abgegeben werden muss.

1. Den Defi einschalten und aufklappen.
2. Das integrierte Sprachmodul weist ab sofort alle Schritte an, das gilt bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.
3. Die Herzdruckmassage nur unterbrechen, wenn der Defi dazu auffordert, also während der automatischen Analyse des Herzrhythmus durch den Defi und während der Schockabgabe.

Das hört sich alles recht einfach an, aber...

Ich weiß, die meisten Laien haben großen Respekt und Bedenken, in eine solche »Helfer«- Situation zu kommen. Deshalb biete ich auch in diesem Frühjahr zum Saisonbeginn unseren Mitgliedern, Mannschaftsleitern und der Tennisschule an, in einem kleinen Kurs die wichtigsten Maßnahmen beim Auftreten einer Bewusstlosigkeit mit Fokus auf der Anwendung des AED zu erlernen bzw. zu verfestigen. Ein Newsletter mit dem Kurstermin kommt rechtzeitig zum Saisonbeginn; ich wäre persönlich auch nicht traurig, wenn wir einen zweiten Termin einschieben müssen.

Liebe Anke, herzlichen Dank für deine Zeit und die wichtigen Informationen!

Das Interview führt Rudolf Hadwiger

WERDE AUCH DU SCHIEDSRICHTER IM STV!

Wie überall gibt es auch beim Tennis Regeln auf und neben dem Platz. Ob es darum geht, wer nun nach einem Tie-Break als erstes aufschlägt, wie man einen Spielberichtsbogen ausfüllt oder welcher Gesetzte in einem Turnier an welche Stelle rückt, alles ist irgendwo geregelt.

Damit man im Regelchaos nicht untergeht, bietet der STV regelmäßig kleine Lehrgänge und Ausbildungen zum sogenannten »D-Schiedsrichter« an. Für alle weiter Interessierten folgen darauf dann weitere Ausbildungen, zum Beispiel zum C-Schiedsrichter oder zum B-/C-Oberschiedsrichter.

Viele Mannschaftsspieler werden es sicher wissen: im Aktiven- und Seniorenbereich sind die Mannschaften im STV dazu verpflichtet, einen ausgebildeten Schiedsrichter pro Mannschaft zu führen, der sich mit den Regeln auskennt und beim Punktspiel weiß, wie es läuft, sollte es zu einem Missverständnis kommen oder Uneinigkeit über eine Entscheidung herrschen.

Nicht nur deshalb, sondern auch für die eigene Weiterbildung, können wir nur ganz stark empfehlen, einmal an einer solchen Schiedsrichter-

ausbildung teilzunehmen. In einer kleinen Runde von Gleichgesinnten, anderen Mannschaftsspielern und Interessierten, werden wichtige Regeln für den normalen Punktspiel- und Turnierbetrieb aufgefrischt und man kann auch einiges Neues lernen.

Durch die D-Schiedsrichterlizenz geht man keine Verpflichtungen ein, man kann also ganz normal weiterspielen, im Idealfall ein wenig schlauer als zuvor. Der Weiße Hirsch unterstützt die Ausbildung zum Schiedsrichter, Interessierte können sich gern bei Astrid Speer oder Johannes Hellmund melden.

Wer auch schon immer mal bei der Organisation eines Turniers teilhaben wollte oder ganz selbst im Turnierleitungsbüro sitzen wollte, für den kommt vielleicht im Anschluss an den D-Schiedsrichter noch eine weitere Ausbildung zum Oberschiedsrichter infrage. In einem Abend- oder Wochenendlehrgang werden weitere nützliche Regeln aus der DTB-Turnierordnung besprochen, sodass man schließlich in der Lage ist, eigene Turniere auszurichten. Die erfolgreiche Prüfung endet dann mit der Durchführung eines Turnierta-

ges unter Anleitung und Unterstützung eines bereits ausgebildeten Oberschiedsrichters. Der Weiße Hirsch freut sich immer, wenn es engagierte Spieler für die Ausrichtung von Turnieren gibt und aus eigener Erfahrung können wir sagen, dass es auch viel Spaß macht.

Auch ohne Oberschiedsrichterausbildung freuen wir uns natürlich immer über Unterstützung bei Turnieren, da ein Turnier normalerweise gar nicht allein zu stemmen ist. Sprecht uns daher gern an, wenn ihr mal Zeit und Lust habt, bei der Ausrichtung eines Turniers mitzuhelfen, egal ob mit am Computer, auf dem Platz oder bei der Organisation rundherum. Je größer das Turnier, desto mehr helfende Hände brauchen wir.

Wer weitere Fragen zu der ganzen Thematik hat, kann sich gern mit uns in Verbindung setzen.

Astrid Speer und Johannes Hellmund



Gespanntes Warten auf die Auslosung bei den Hirsche Open Aktive

FUNDSTÜCKE 2023



Andrea Petkovic (z.v.r.) im Dresdner Schauspielhaus



Gute Stimmung beim Punktspiel mit Trainer Josef



Mädchenmannschaft



Platzinzandsetzung 2024



Zusammensitzen nach dem Spiel



Schnappschuss Regenbogen



Team Sächsische Auswahl mit Hirschbeteiligung

In Erinnerung



Im Januar diesen Jahres verstarb im Alter von 97 Jahren unser langjähriges Mitglied

❧ Hanna Müller ❧

Im Januar diesen Jahres verstarb im Alter von 97 Jahren unser langjähriges Mitglied Hanna Müller.

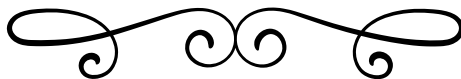
*Schon 1953 kam sie gemeinsam mit ihrem Mann Rudolf in einen der Vorgängervereine unseres heutigen Clubs auf den Weißen Hirsch.
Als Spielerin und Mannschaftsleiterin gehörte sie dort zu den maßgeblichen Persönlichkeiten.*

*Als nach dem politischen Umbruch 1990 die Gründung des TC Bad Weißer Hirsch anstand, war sie aktiv und großem Elan an dieser Aufgabe beteiligt.
Von Beginn an nahm sie Aufgaben im Sekretariat wahr. Als wegen persönlicher Differenzen die Arbeitsfähigkeit in Frage stand, übernahm sie gemeinsam mit ihrem Mann die alleinige Führung dieses Bereiches.*

Sie arbeitete konstruktiv, konsequent und loyal mit dem jeweiligen Vorstand zusammen und hatte auch stets ein offenes Ohr für die Belange der Mitglieder. Hanna war die Zuverlässigkeit in Person – damit prägte sie bis heute beispielhaft und vorbildlich diese wichtige Funktion.

*Als sie 2002 die Tätigkeit beendete, zog sie sich nicht vom Tennisplatz zurück. Solange es die Gesundheit erlaubte spielte sie noch Tennis.
Bis zuletzt traf sie sich regelmäßig zum sonntäglichen Kaffeeklatsch mit ihren mehr oder weniger alten Sportfreunden. Weiterhin zeigte sie Interesse für die Entwicklung unseres Vereins und gab noch so manchen guten Ratschlag.*

Wir werden sie immer in einem ehrenden Andenken behalten.



SPONSOREN & KOOPERATIONSPARTNER



**Ihr Ansprechpartner beim
TC Bad Weißer Hirsch e.V.:**
Rudi Hadwiger
Handy: 0173 3016540
breitensport@tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

IMPRESSUM

Diese Broschüre erscheint im April 2024.

Herausgeber:

Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße 7 · 01324 Dresden
Telefon: 0351 2684191
www.tc-bad-weisser-hirsch-dresden.de

Konzeption:

Carolin Spreda

Inhalt:

jeweilige Autoren der Beiträge

Fotos:

Clubmitglieder des
TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
ISSM-Fotos von briesewerbung

Gestaltung und Realisierung:

Hi Agentur e.K.
www.hi-agentur.de

Wir danken den Sponsoren und Kooperationspartnern unseres Clubheftes:

- Ballpla.net
- Elektroanlagen Berndt

- Feinkost Müller
- Jentsch Immobilien
- L'Evasion Tours
- Restaurant Irodion Pallas & Santorini
- Rena Textilpflege Dresden GmbH
- perma-trade Wassertechnik GmbH
- Schloss Wackerbarth
- Schulz Nickel Schulz
Rechtsanwälte Partnerschaft

ÜBERNACHTEN AUF DEM WEISSEN HIRSCH

Hinweis: Mit dem Code »Tennis-Hirsch« erhaltet ihr exklusive Sonderrabatte bei der Buchung!

Pension Arcade

**Bautzner Landstraße 58
01324 Dresden**

Telefon: 0351 269950
oder 0174 1854530
info@pension-arcade.de
www.pension-arcade.de

*Lage: 2 Min. Fußweg zum
Tennisplatz oder zur S-Bahn-
Haltestelle »Weißer Adler«*



FeWo Belvedere Dresden-Loschwitz

**Schevenstraße 3 b
01326 Dresden**

Telefon: 0171 1752691
mail@belvedere-
dresden-loschwitz.de
www.belvedere-
dresden-loschwitz.de

*Lage: Der Tennisclub ist 1,9 km
entfernt und über einen
teilweise verkehrsfreien Fußweg
in 25 Min. zu erreichen. Anreise
mit ÖPNV möglich und Fahrdienst
nach Absprache.*



Little Suites Apartments

**Nachtflügelweg 25
01324 Dresden**

Telefon: 0174 3778589
reservierung@littlesuites.de
www.littlesuites.de

*Lage: Der Tennisplatz ist 1,2 km
entfernt und über einen Waldweg
zu erreichen.*

Villa Herzog

**Kurparkstraße 6a
01324 Dresden**

Telefon: 0351 26327812
villaherzog@LOAR.de
www.LOAR.de

*Lage: Direkt am Tennisplatz.
5 Min. oder zur S-Bahn-
Haltestelle »Weißer Adler«.*



Hotel Schloss Eckberg

**Bautzner Straße 134
01099 Dresden**

Telefon: 0351 80990
info@schloss-eckberg.de
www.schloss-eckberg.de

*Lage: Der Tennisplatz ist mit dem Auto
in 5 Min. und mit den öffentlichen Ver-
kehrsmitteln in 10 Min. zu erreichen.
Die S-Bahn-Haltestelle »Elbschlösser«
ist ca. 200 m vom Hotel entfernt.*



Residenz am Dresdner Stadtwald

**Am Bauernbusch 8
01324 Dresden**

Telefon: 0172 933 2025
residenz-am-dresdner-
stadtwald@gmx.de
www.residenz-am-dresdner-
stadtwald.twebsites.info

*Lage: 6-8 Min. Fußweg zum
Tennisplatz, 3 Min. bis Haltestellen
für S-Bahn-Linie 11 und Bus 61.*



Appartement- Villa Ulenburg

**Oskar-Pletsch-Straße 9
01324 Dresden**

Telefon: 0351 26327809
ulenburg@LOAR.de
www.LOAR.de

*Lage: 6-8 Min. Fußweg zum
Tennisplatz oder zur S-Bahn-
Linie 11, Haltestelle »Plattleite«.*

